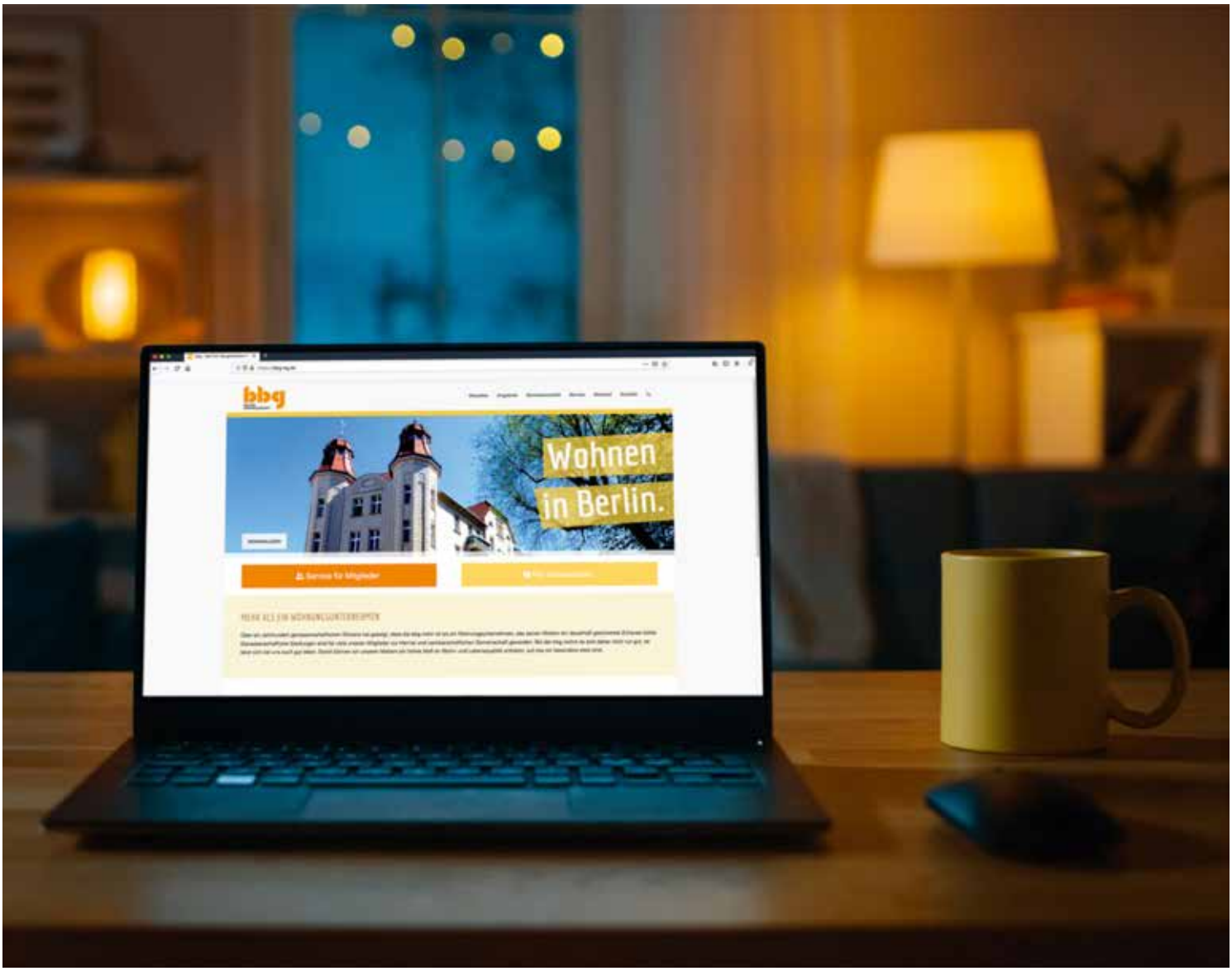
Bei uns wohnt sich's gut!

Herbst 2019

bbg intern

Newsmagazin der bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG | Ausgabe 92 | Herbst 2019



Wir stellen vor: Unsere neue Website 3

Digitalisierung bei der bbg 4/5

Größtes Bauprojekt Ortolanburg fertiggestellt 6

TIPPS FÜR DEN HERBST

Die goldene Jahreszeit hat begonnen und die Tage werden kürzer. Farbenfroh leuchten die Bäume und die letzten Sonnenstrahlen erinnern an den tollen Sommer. Für gute Laune und gemütliche Stunden sind hier unsere Tipps:

Oktoberfest am Postbahnhof 14. September bis 26. Oktober

Die Spreewiesen Berlin laden zum geselligen Zusammensein an den Postbahnhof direkt am Ostbahnhof ein.Typische Gerichte, wie halbe Hendl, Schweinshaxen oder Käsespätzle werden angeboten und zu bayrischer Musik und Festbier wird gerne ein Prosit auf die Gemütlichkeit angestimmt.
www.spreewiesn-berlin.de

Festival of Lights – 11. bis 20. Oktober

In ganz Berlin erstrahlen wieder Sehenswürdigkeiten, Gebäude oder Plätze in aufsehenerregenden Lichtinstallationen. Einer von vielen Höhepunkten ist die illuminierte Lichtkunst am Berliner Dom.
www.festival-of-lights.de

30. Jahrestag der Friedlichen Revolution und Mauerfall – 4. bis 10. November

Mit über hundert Veranstaltungen an sieben Originalschauplätzen der Friedlichen Revolution sind alle Besucher/innen dazu eingeladen, sich zu informieren, sich zu erinnern, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen und zu feiern.
www.berlin.de/kultur-und-tickets

EDITORIAL

Liebe **bbg'ler**,

der Sommer neigt sich dem Ende zu und wir starten nicht nur in den Herbst, auch ein neues Geschäftsjahr beginnt ab dem 1. Oktober. In den letzten Wochen haben wir uns mit dem Vorhaben „Mietendeckel" intensiv beschäftigt und zuletzt auch ein Informationspapier gemeinsam mit den Wohnungsbaugenossenschaften Berlin an alle Mitglieder herausgegeben. Im Moment wird das geplante neue Mietengesetz in Gremien, Verbänden und in der Senatsverwaltung weiter besprochen. Wir warten die nächsten Entscheidungen ab, welche auf jeden Fall zu wirtschaftlichen Einschränkungen führen werden.

Eine Neuerung, die wir gerne kundtun, ist die komplett neu erstellte Website der **bbg**. Unter der bekannten Adresse **www.bbg-eg.de** steht nun ein moderner, ansprechender Auftritt mit vielen interessanten Bereichen den Mitgliedern und Interessenten ab sofort zur Verfügung. Über jedes Endgerät können Sie sich über Veranstaltungen informieren, eine Gästewohnung buchen oder Ihren Ansprechpartner leichter finden. Dies ist ein wichtiger Baustein/ weiterer Schritt in unserem Digitalisierungsprozess und wir wollen mit technischen Lösungen unseren Service und unsere Leistung weiter ausbauen. Weiterhin pflegen wir auch unsere persönliche Kommunikation und die bekannten Wege via E-Mail oder den Versand per Post. Mehr erfahren Sie hier im Magazin auf den Seiten 3 - 5 oder Sie besuchen uns gleich online im Internet.

Wir freuen uns auf einen goldenen Oktober und hoffen Stürme jeglicher Art bleiben aus. Bleiben Sie gesund und uns wohlgesonnen.

*Ihr **bbg**-Vorstand*
Jörg Wollenberg und Jens Kahl

www.bbg-eG.de

Für Leib und Seele

Am besten täglich rausgehen, denn frische Luft und Bewegung bringen den Kreislauf in Schwung und der Vitamin-D-Haushalt wird positiv beeinflusst.

Herbstzeit ist auch wieder Suppen- und Eintopfzeit. Eine Kürbissuppe ist nicht nur lecker, sondern auch aufgrund von Mineralien gesund und kalorienarm. Weitere Stimmungsaufheller sind u.a. Nüsse, Samen oder Schokolade.

Balkon

Jetzt wird es langsam Zeit Balkonpflanzen winterfest zu machen und diese an geschützte Orte zu stellen. Die Ansprüche sind je nach Art unterschiedlich – winterharte Pflanzen können mit einer Umkleidung auch kältere Tage und Nächte windgeschützt überstehen.

Denken Sie bitte auch jetzt daran, Abläufe des Balkons öfter zu reinigen, sodass keine Staunässe auf dem Balkon entstehen kann.

www.bbg-eG.de

DÜRFEN WIR VORSTELLEN? UNSERE NEUE WEBSITE!

Unter der bekannten Adresse www.bbg-eg.de präsentiert sich die Homepage der bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT als komplett überarbeiteter Auftritt. Modern, informativ und auf allen Endgeräten ist dieser gleichermaßen gut dargestellt. Neben einer ansprechenden Optik haben wir den Fokus auf Service und Mehrwert für unsere Mitglieder sowie Interessenten gelegt.

Alles rund um die Genossenschaft erfahren Besucher bequem und komfortabel mit wenigen Klicks. Aktuelle News werden bereits auf der Startseite eingeblendet. Funktionen wie z.B. eine schnelle Schadensmeldung oder eine Gästewohnungsbuchung sind nicht nur nutzerfreundlich, sondern auch zeitsparend für die Mitglieder.

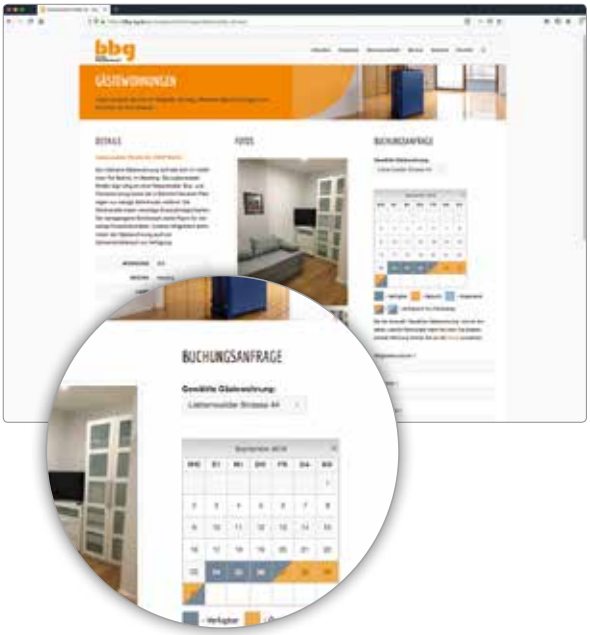
Unsere neue Onlinepräsenz spiegelt einfach viel besser wider, was wir bewegen und was uns bewegt. So erhalten Sie, egal ob Mitglied, Partner oder Interessierter, einen noch detaillierteren Überblick über unser Tun und Handeln.

Die Überarbeitung der Website ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Digitalisierung der **bbg** (siehe auch Artikel auf Seite 4/5) und wir laden Sie herzlich ein Feedback zu geben. Für Anregungen und Anmerkungen sind wir genauso dankbar wie für Lob oder Kritik – gerne per E-Mail an: miriam.barz@bbg-eg.de.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken der neuen Website!

Kurzer Einblick:

- **Aktuelle Informationen und Publikationen aus dem Unternehmen, von Verbänden und Weiteres**
- **Veranstaltungskalender, selektierbar über Standorte, Terminkalender, Einzel- und wiederkehrende Veranstaltungen sowie Kurse**
- **Gästewohnungen online buchen**
- **Ansprechpartnersuche: Die zuständigen Mitarbeiter finden Sie einfach und schnell über das neue Suchformular.**



DIGITALISIERUNG BEI DER bbg

Sehr geehrte Mitglieder,
das Thema Digitalisierung ist aktueller denn je, denn in den kommenden Jahren wird Sie unser Leben nachhaltig verändern. Genau betrachtet hat das Zeitalter der Digitalisierung schon vor einigen Jahrzehnten begonnen. Unzählige Beispiele wie die Erfindung des ersten Computers oder der CD sind mittlerweile Produkte, die wie selbstverständlich, von Millionen Menschen täglich genutzt werden.

Jedoch werden sich schon jüngere Leser unter Ihnen die Frage stellen, wie oft sie heute einen Computer oder eine CD überhaupt verwendet haben? Datenträger, wie eine CD oder DVD finden im Zeitalter des Streaming kaum noch Verwendung. Auch der PC ist im Wohn- oder Kinderzimmer weitestgehend Geschichte. Hier hat das Tablet, Smartphone oder das Notebook den PC ersetzt. Hier sind einst zukunftsweisende Technologien bereits dem digitalen Wandel zum Opfer gefallen. In der Arbeitswelt ist der PC immer noch ein fester Bestandteil, um die täglichen Arbeitsprozesse zu realisieren. Eine Verwaltungstätigkeit ohne PC oder das Internet ist heute nicht mehr vorstellbar.

Ob privat oder beruflich, wir befinden uns schon inmitten einer smarten Welt. Immer mehr Prozesse des täglichen Lebens sind bereits digitalisiert worden. Wie viele Services nutzen Sie bereits, auf die Sie heutzutage nicht mehr verzichten möchten? Schreiben Sie lieber einen Brief oder eine E-Mail? Gehen Sie gern zur Bank oder nehmen Sie das Onlinebanking in Anspruch? Wann waren Sie das letzte Mal in einer Videothek, wenn Sie überhaupt noch eine in Ihrer Nähe finden? Das Leben befindet sich im stetigen Wandel und Sie können in 2019 bereits eine Vielzahl von Dienstleistungen bequem von der Couch erledigen. Durch neue Technologien, wie z.B. der künstlichen Intelligenz, wird dieser digitale Transformationsprozess unser Leben in den kommenden Jahren weiterhin grundlegend verändern.

Wo steht die **bbg** im Zeitalter der Digitalisierung und wie profitieren unsere Mitglieder davon?

Die **bbg** steht vor der großen Herausforderung, sich der digitalen Transformation und den Veränderungen des prognostizierten Fachkräftemangels zu stellen. Das bedeutet für uns, dass qualifizierte Mitarbeiter nicht mit Tätigkeiten beschäftigt werden sollen, die automatisiert von einem Server verarbeitet werden können. Der nächste wichtige Faktor ist Zeit – wertvolle Arbeitszeit, die für Tätigkeiten verwendet wird, die von Maschinen verarbeitet werden kann. Nicht aus Gründen der Rationalisierung wie Sie es aus der Industrie kennen, sondern für mehr Zeit, die wir dadurch für den Service unserer Mitglieder zur Verfügung haben. Als Genossenschaft pflegen wir den direkten Kontakt zu unseren Mitgliedern und verfolgen nicht das Geschäftsmodell vom persönlichen Kontakt zum ausschließlichen Onlinemodell zu wechseln, wie man es bei Banken beobachtet.

Darüber hinaus möchte die **bbg** ihren Mitgliedern auch zeitgemäße Services zur Verfügung stellen um den Kontakt zu uns zu vereinfachen und um Informationen schneller bereit zu stellen. Stellen Sie sich z.B. vor, uns mit einer App eine Schadenmeldung zu senden oder Ihre Betriebskostenabrechnung online zu erhalten. Oder Sie stellen fest, dass die defekte Treppenhausbeleuchtung bereits gemeldet wurde und eine Firma mit der Reparatur beauftragt ist. Ihr digitaler **bbg**-Ordner wird in nicht allzu ferner Zukunft Realität sein. Es ist uns wichtig, für jede Generation unserer Mitglieder eine zielgerichtete Kommunikationsmöglichkeit bereit zu stellen.

Bevor wir in die Zukunft schauen, begleiten Sie mich auf einen kurzen Rückblick, was wir in den vergangenen Jahren bereits alles realisiert haben.

Die Digitalisierung bei der **bbg** begann so gesehen schon mit dem Einsatz erster Personal Computer vor ca. 27 Jahren. Dieser löste die Karteikarte und die klassische Schreibmaschine ab. Die bbg setzt seit mittlerweile 21 Jahren auf die Softwarelösung Wodis. Mit dieser Software verwaltet die bbg den Wohnungsbestand sowie ihre Mitgliedschaften und erstellt z.B. Ihre Betriebskostenabrechnungen.

In 2008 setzte die **bbg** den ersten Meilenstein der digitalen Transformation mit dem Einsatz des Handwerkerportals Mareon. Ziel dieser Lösung ist es den gesamten Prozess eines Reparaturauftrages bis zur Rechnungserfassung zu digitalisieren. Der Handwerker erhält den Auftrag elektronisch von der bbg und kann über das Mareon-Portal elektronisch Statusmeldungen als auch die Rechnung übersenden. Dieses Projekt ermöglicht der bbg ca. 11 000 Instandhaltungsaufträge und Rechnungen

jedes Geschäftsjahr digital zu verarbeiten. Die papierlose Bearbeitung schont darüber hinaus noch wertvolle Ressourcen. Stellen Sie sich vor, 11 000 Papierrechnungen manuell in einer Software zu erfassen. Diese wertvolle Zeit haben die Kollegen nun zur Verfügung, um sich um die Fragen unserer Mitglieder zu kümmern und um einen besseren Service zu gewährleisten.

Der nächste wichtige Meilenstein erfolgte in 2013 mit dem Einsatz eines digitalen Archivs und der digitalen Mieter- und Mitgliederakte. Informationen zu Ihrer Mitgliedschaft oder Ihrem Dauernutzungsvertrag können wir Ihnen nun schneller zu Verfügung stellen. Kurze Wege, kein Aktentransport kein langes Suchen, kein Papier und darüber hinaus mehr Platz im Bürogebäude durch den Wegfall von ca. 28 Metern Aktenregal.

In den vergangenen Jahren hat sich auch in der Entwicklung von Apps einiges im Umfeld der Immobilienbranche getan. Seit 2015 stellt die Firma Aareon eine „Mobile App“ zur Verfügung, die ein Bestandteil der neuen „Aareon Smart World“ ist. Diese ermöglichte uns den nächsten Meilenstein zu realisieren und unsere Wohnungsabnahmen und Wohnungsübergaben mit einer App durchzuführen. Unsere Verwalter können mit dieser App seit 2017 Wohnungsabnahmen digital durchführen und stellen unseren aus- und einziehenden Mitgliedern Abnahme und Übergabeprotokolle in elektronischer und auf Wunsch auch gedruckter Form zur Verfügung. Unsere Mitglieder erhalten ihr Protokoll per E-Mail oder auf Wunsch auch ausgedruckt.

Mit Stand September 2019 haben wir bereits 900 Wohnungsabnahmen digital durchgeführt. Durch die überwiegende papierlose Bearbeitung haben wir auch hier wertvolle Ressourcen geschont. Durch die durchgehende Verwendung der Bestandsdaten unserer Wohnungen können wir effizient und transparent Wohnraum für unsere Mitglieder bereitstellen.

Unsere Hauswarte, die Ihnen täglich tatkräftig zur Verfügung stehen, sind ebenfalls seit 2013 mit einem Smartphone ausgestattet. Seit 2017 können unsere Hauswarte bereits mit der App „Mobile Services“ Schadenmeldungen erfassen und seit diesem Jahr führen Sie die Verkehrssicherung in den Wohnanlagen ebenfalls per App durch. Auch hier entfallen die Erfassungsbögen im A3, die von unseren Hauswarten und Technikern in der analogen Vergangenheit ausgefüllt wurden.

Digitalisierung in unseren Wohngebäuden

Die Wohnungen unserer Mitglieder in der Wohnanlage 8 wurden mit einem Wohnungsmanager ausgestattet. Dieser Wohnungsmanager realisiert eine intelligente Heizungssteuerung in den Wohnungen und sorgt dafür das über ein Touchdisplay die ideale Raumtemperatur eingestellt werden kann. Über Funk und Sensortechnik sind die Heizkörper mit dem Wohnungsmanager verbunden, welche die Temperatur der Heizköper z.B. bei einem geöffneten Fenster, automatisch runter regeln. Wird der Wohnungsmanager über das Heimnetzwerk verbunden, so kann dieser auch über ein Smartphone oder Tablet gesteuert werden.

Mehr Zeit für Sie, moderne Kommunikation und Services, modernes Arbeiten, Ressourcenschonung und Umweltschutz sind die Themen, die wir als Genossenschaft als große Themen in der Digitalisierung sehen.

Ausblick in die Zukunft

Die **bbg** befindet aktuell in der Vorprojektphase zur Bereitstellung eines Serviceportals für unsere Mitglieder. Eine App für ist ebenfalls für Sie in Vorbereitung. Wir freuen uns, Ihnen bald spezielle Services zur Verfügung stellen zu können und werden Sie informieren, sobald wir einen offiziellen Starttermin wissen. Für Sie bedeutet die Digitalisierung bei der bbg, dass Sie uns zukünftig auf mehreren Kanälen erreichen können und Sie können selbst entscheiden, ob Sie uns in den Servicebüros, per E-Mail, Mitgliederportal oder per App kontaktieren möchten. Es wird nicht alles anders, sondern es wird einfacher.

Was denken Sie über das Thema Digitalisierung und welche Services wünschen Sie sich? Wir freuen uns diese kennenzulernen, gerne per E-Mail an: christian.bethmann@bbg-eg.de.

Christian Bethmann. 19. September 2019

WA 069, Monopolstraße, Mariendorf

Graffitis schützen auch

Viele von Ihnen kennen sie bereits. Die kleinen und großen Kunstwerke des Graffitikünstlers Lars Oschatz, der in unseren Wohnanlagen viele Gebäude, Tore oder Wände verschönert hat. Die Motive sind immer sehr aufwendig und fügen sich in das vorhandene Gesamtbild harmonisch ein.

Auch dieses in Mariendorf stehende Gebäude, welches vorher ein grauer Betonklotz war, erstrahlt mit seinen bunten Farben. Nicht nur der Gesamteindruck verbessert sich deutlich, auch sind diese Flächen besser „geschützt“. Im größten Teil der Sprayerszene gilt es als gesetzt, dass Kunstwerke nicht übersprüht werden. Also eine Investition, die sich lohnt, denn Berlin ist bekannt für seine wilden, größtenteils unschönen Kritzeleien, die hohen Reinigungsaufwand nach sich ziehen.

Die phantasievolle Kunst kann jeder erlernen – in Workshops bringt Lars Oschatz gerne Interessierten das Handwerk nah. **Weitere Infos und Anmeldung unter www.laurus-art.de.**

AKTUELLES THEMA

DAS GRÖSSTE BAUPROJEKT „ORTOLANBURG“ IST NAHEZU ABGESCHLOSSEN

Vier Jahre ist es her, dass der Startschuss für die größte Modernisierung und Sanierung unserer größten Wohnanlage mit 565 Wohneinheiten, 28 Aufgängen auf 41.820 m² Grundstücksfläche erfolgte. Jetzt ist das Projekt nahezu abgeschlossen und das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen. Wir sind stolz auf unsere „Burg“, die jetzt farbenfroh erleuchtet ist. Die frischen Grünanlagen laden zum Verweilen ein, die neuen Spielplätze animieren zur „Piraten-Schifffahrt“ und die Barrierefreiheit hat sich insbesondere durch die neuen Außenzugänge deutlich verbessert. Und dies alles ohne eine Modernisierungsumlage.

Rund 22 Millionen € wurden investiert. Dies umfasst alle energetischen Maßnahmen für die neue Wärmeversorgung, Fassaden-,

Fernwärmeübergabestation

Dächer- und Deckendämmungen nach den sog. KfW-100-Standards* und die Modernisierung aller Aufzugsanlagen. Die Umstellung von Gasetagenheizung auf Fernwärmeversorgung trägt zur Energieeinsparung deutlich bei. Auch in den Wohnungen unserer Mitglieder und Bewohner veränderte sich die Optik – neue energetische Wohnzimmerfenster minimieren den Wärmeverlust und die überarbeiteten Balkone laden wieder zum Verweilen ein. Mit dem Umbau der Hauseingangsbereiche und Aufzugsanlagen wurde in der gesamten Anlage nicht nur ein modernes und ansprechendes Gesamtbild erreicht. Auch die um eine halbe Etage tiefer gelegten Zugänge ermöglichen nun ein barrierefreies Betreten des Hauses. Ein Pluspunkt, den alle zu schätzen wissen.

Eine große Anlage mit vielen Menschen wird auch durch seine Aufenthaltsorte maßgeblich mitbestimmt. Für das gesellige Miteinander tragen die neu angelegten und neu gestalteten Außenanlagen mit Sitzecken, Spielplätzen und Grünflächen bei. Die Botanik in allen Bereichen ist einen Spaziergang durch die Anlage wert.

Wir sind stolz und sagen hier auch noch einmal DANKE an alle, die die Bauzeit mit Geduld und Gelassenheit erlebt haben. Im Rahmen unseres Festes feiern wir gemeinsam diesen Abschluss.

*KfW-100: Für Häuser mit geringem Energiebedarf hat die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) den Begriff Effizienzhaus eingeführt. Das Qualitätssiegel steht für geringen CO_2-Ausstoß und effiziente Heizung.

TIERE IN UNSEREN ANLAGEN

Foto: Bärbel Strey

.. sogar SONNTAGS ackern die Bienen in der WA 70, Didostraße!

Schicken Sie uns Ihre Fotos!

Liebe Mitglieder,

wenn auch Sie Fotos von Tieren in unseren Anlagen gemacht haben, schicken Sie uns diese gerne zu. Wir freuen uns, diese in unserer bbg intern abdrucken zu dürfen.

Bitte per E-Mail an: heidi.gaede@bbg-eg.de

AKTUELLES THEMA

LANGFRISTIGE KOSTENREDUZIERUNG

bei den Abrechnungsgebühren und Gerätemieten

Bekanntlich erhalten Sie im Rahmen unserer jährlichen Nebenkostenabrechnungen für die verbrauchsabhängigen Kosten (Heizung, Warm- und Kaltwasser) eine individuelle Abrechnung.

Für die Erfassung/Abrechnung der einzelnen Verbräuche – aber auch die Gerätemiete – nutzen wir seit Jahren die Dienstleistungen der ISTA Deutschland GmbH. Um die damit verbundenen Miet- und Abrechnungsgebühren, welche gem. Betriebskosten VO umlagefähig sind, möglichst günstig zu gestalten, führen wir entsprechende Ausschreibungen durch und schließen entsprechende Rahmenverträge.Diese haben meist lange Laufzeiten, da z.B. Heizkostenverteiler nur alle zehn Jahre getauscht werden.

In 2018/2019 hat die **bbg** zusammen mit zehn weiteren Genossenschaften (insgesamt ca. 30 000 Wohneinheiten) erstmals eine umfassende, sehr komplexe Ausschreibung von Messdienstleistungen mit dem Ziel durchgeführt, unsere vergleichsweise günstigen Miet- und Abrechnungskosten für Sie weiter zu reduzieren und die Dienstleistungsqualität zusätzlich zu steigern.

Im Ergebnis konnten wir mit der Firma ISTA einen neuen Rahmenvertrag abschließen, der u.a. eine Preissenkung um durchschnittlich ca. 20% – ab dem 1. Oktober 2019 – für unsere Mitglieder vorsieht. Die Konditionen werden zudem langfristig festgeschrieben.

Wir freuen uns ganz außerordentlich über das gute Ergebnis, welches unsere Bemühungen unterstreicht, Ihre Nebenkosten und auch die Dienstleistungsqualität kontinuierlich zu optimieren.

TIERE IN UNSEREN ANLAGEN

Foto: Marion Bannek

Flip springt gern durch Blumenwiesen

Dieser Grashüpfer ist mir vor dem Treffpunkt im Ortolanweg über den Weg gehüpft. Er fühlte sich in der gepflegten Grünanlage sehr wohl.

Mit freundlichen Grüßen,
Marion Bannek, bbg Mitglied

EINE VON UNS

Bitja Reblitz

Liebe Mitglieder, Mieter und Kollegen der bbg,
auch ich möchte mich gerne kurz bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Bitja Reblitz, geboren bin ich im Rheinland. Hier habe ich auch meine berufliche Laufbahn in der Immobilienwirtschaft bei einer gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft begonnen. Da meine Eltern ursprünglich aus Berlin kommen, war die Beziehung zur Hauptstadt immer da und mein Wunsch hier einmal zu leben und zu arbeiten sehr groß. Seit 2008 bin ich nun in Berlin und lebe inzwischen mit meiner Familie in Marienfelde.

Seit dem 1. Juni 2019 habe ich den Arbeitsplatz als kaufmännische Verwalterin im Servicebüro Süd-Ost übernommen. Als ausgebildete Kauffrau der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft habe ich schon einige Jahre als kaufmännische und technische Verwalterin in der Wohnungswirtschaft gearbeitet. Der regelmäßige Kontakt zu Mietern, Mitgliedern und Hauswarten macht mir dabei besonders viel Freude. Ebenso wie der abwechslungsreiche Arbeitsalltag, den unser Beruf mit sich bringt.

Ich freue mich über die Chance bei der **bbg** beruflich Fuß zu fassen und freue mich auf alle künftigen Herausforderungen, die hier im Süd-Osten Berlins auf mich zukommen.

Für die Unterstützung bei der Einarbeitung möchte ich mich bei allen Mitarbeitern bedanken. Auch dafür, dass ich von Anfang an herzlich willkommen geheißen und aufgenommen worden bin. Besonderer Dank gilt dabei dem gesamten Team Süd-Ost einschließlich der Hauswarte.

Bitja Reblitz, Servicebüro Süd-Ost

Ein voller Erfolg: Unsere Open Air-Sommerkonzerte 2019

Rudow: Hier tanzt jeder mit!

WA 61 Rudow | 10. August mit „Zweeleute“

WA 64 Reinickendorf | 8. August mit „Schulle“

Die Reise durch die WA 64

„Schulle“ alias Wolfgang Schulz

Unterstützt vom Margareta-Spettmann-Verein

Buckow mit der „Vierer-Jatz-Bande“

Spaß mit Hauswartin Monika Kamm

WA 107/115 Lichtenberg | 24. August

WA 21 Steglitz | 16. August mit der „Vierer-Jatz-Bande“

WA 32-35 Buckow | 9. August mit der „Vierer-Jatz-Bande“

In den schönen Außenanlagen konnten unsere Mitglieder mit ihren Familien, Nachbarn und Freunden auch in diesem Sommer bei guter Laune, kühlen Getränken und Gegrilltem unsere traditionellen Open-Air-Konzerte genießen.

Wir bedanken uns bei unseren Hauswarten Grit und Andreas Riehl mit Freunden, Simone und Jürgen Bick, Peter Lunau, Monika Kamm, Timo Pollmüller, Rodzer Manikowski, Torsten Kirsche, Mike Bohn, Oskar Kicinski mit Ehefrau, bei unseren Ehrenamtlichen Herrn Hufnagel, Frau Schulze, Familie Lüdicke, Frau Czekanski, Frau Welsch, Familie Lindner, Herrn Gerlach und allen anderen fleißigen Helfern für das Gelingen dieser tollen Feste.

Ein Dankeschön auch an die Musiker: Die „Vierer-Jatz-Bande“ mit Jatz For Fun, „Zweeleute“ und „Schulle“ alias Wolfgang Schulz, Mitglied der **bbg**. *Ingrid Eiling, Sozialmanagement*

SO WAR ES IM IRRLANDIA-MITMACHPARK

Fotos: Heinz-Georg Schubel

Bei angenehmen Temperaturen startete morgens der Bus in Richtung Storkow. An Bord waren viele aufgeregte Kinder mit ihren Eltern, die sich auf Abenteuer, Spiele und Mitmachaktionen freuten. Der Tag verging wie im Fluge und auf der Rücktour strahlten alle Gesichter.

Und dies meinten unsere Mitglieder :

„Es war unser erster Ausflug mit der **bbg** und auch der erste Besuch im Irrlandia! Die Busfahrt war für die Kids schon ein Highlight und dazu der Riesen-Park, einfach toll für Groß und Klein!!! Leider war der Spaß viel zu schnell vorbei! Die Kids haben auf der Rückfahrt alle noch ein kleines Goodie bekommen – ein gelungener Tag, der top organisiert war, nur zu kurz! Das machen wir gerne nochmal!“
Familie Gransow

„Es war wirklich ein sehr gelungener und toller Ausflug! Hat alles prima geklappt und wir hatten einen tollen Tag mit sehr viel Spaß. Wir werden sicherlich das nächste Mal wieder dabei sein!“
Familie Zagorski-Ruf

„SPATZ UND ENGEL“

Ein unvergesslicher Abend im Renaissance-Theater

Die Geschichte der Freundschaft zwischen Marlene Dietrich und Edith Piaf wird in diesem mitreißenden Stück eindrücklich erzählt und dargestellt. Knappe zwei Stunden, die gefüllt waren mit der überzeugenden Verkörperung dieser beiden Weltstars.

Insbesondere die gesangliche und schauspielerische Darstellung von Edith Piaf, gespielt von Vasiliki Roussi, ist überragend. Man spürt die große Lebenslust, aber auch die Zerrissenheit der Piaf, deren Leben vielleicht auch aufgrund ihrer Liebestragödien in Alkohol- und Drogenexzessen endete. Der „blaue Engel“ wird gespielt von Anika Mauer, die Marlene Dietrichs kühle Distanziertheit auch auf der Bühne durchdringend darstellt.

Die Inszenierung des Stückes im Renaissance-Theater ist eine Mischung aus Schauspiel, Revue und Cabaret. Die Bühne ist dezent in schwarz/weiss gehalten mit

einer großen Spiegelwand im Hintergrund, der teils die Bühne, aber auch das Publikum im Theater wiederspiegelt. Durch diesen Effekt können die Schauspieler das Geschehen in Frankreich, aber auch zeitgleich in Deutschland darstellen. Und so beginnt die erste Szene mit einem Auftritt Edith Piafs in ihrer Heimat, die schauend und spielend zur Spiegelwand steht, während Marlene Dietrich in Deutschland dem Publikum zugewendet ihren Auftritt gleichzeitig beginnt. In der weiteren Zeitreise wird die Geschichte der jahrzehntelangen Freundschaft in „Spatz und Engel“ erzählt.

Gesanglich ist die Hommage mehr als gelungen, die bekannten Stücke wie z.B. „La Vie En Rose“ sind als Duett der beiden Schauspielerinnen „Gänsehaut pur“.

Unser Fazit: Absolut weiterzuempfehlen!

VERANSTALTUNGSTIPP

BERLINER GENOSSENSCHAFTSWOHNANLAGEN VON 1895 BIS 1935

Lichtbildvortrag von Ralf Schmiedecke am 21. März 2019

Malplaquetstraße 14-16: Kinder mit Karl-Schrader-Büste

© Sammlung Ralf Schmiedecke

Moabit Sickingenstraße: Erbaut 1894/95 durch Architekt Alfred Messel für den Berliner Spar- und Bauverein 1892

In einem Lichtbildervortrag des 1963 im Wedding geborenen Berliner Kiezhistorikers und Buchautors Ralf Schmiedecke wird die Entwicklung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus in Berlin präsentiert. Nicht nur Baustile und Architekten sind Gegenstand des Vortrages, sondern auch das gemeinschaftliche Zusammenleben, das die Genossenschaften besonders auszeichnet.

„Durch die Industrialisierung kamen zunächst die jungen Männer vom Land in die Städte. Später folgten die Frauen, die ebenfalls Auskommen im Handel oder Gewerbe bzw. in besseren Haushalten fanden. Dieser Zuzug verursachte eine bisher nicht bekannte Wohnungsnot in den Städten. Allein zwischen 1880 und 1892 stiegen die Mieten in Berlin (nach Berechnungen des Spar- und Bauvereins Berlins) um 75 %. Eine gute Alternative war das gemeinschaftliche Sparen mehrerer Genossen zum Zweck der nicht spekulativen Wohnraumversorgung.

Nachdem das Preußische Genossenschaftsgesetz von 1867 mit der Einführung der beschränkten Haftung 1889 ergänzt wurde, entstanden auch zahlreiche Wohnanlagen in Berlin, den umliegenden Städten und Landgemeinden, seit 1920 Groß-Berlin. Einige wurden nach den leitenden Genossen benannt, beispielsweise sei hier Karl Schrader (1834–1913) genannt. Zu seinen Ehren wurde eine Büste im Ehrenhof des Karl-Schrader-Hauses in der Malplaquetstraße im Wedding aufgestellt. Dahinter liegt der wunderschöne Bürgersaal, in dem ich am 21. März 2019 meinen Vortrag halten durfte.

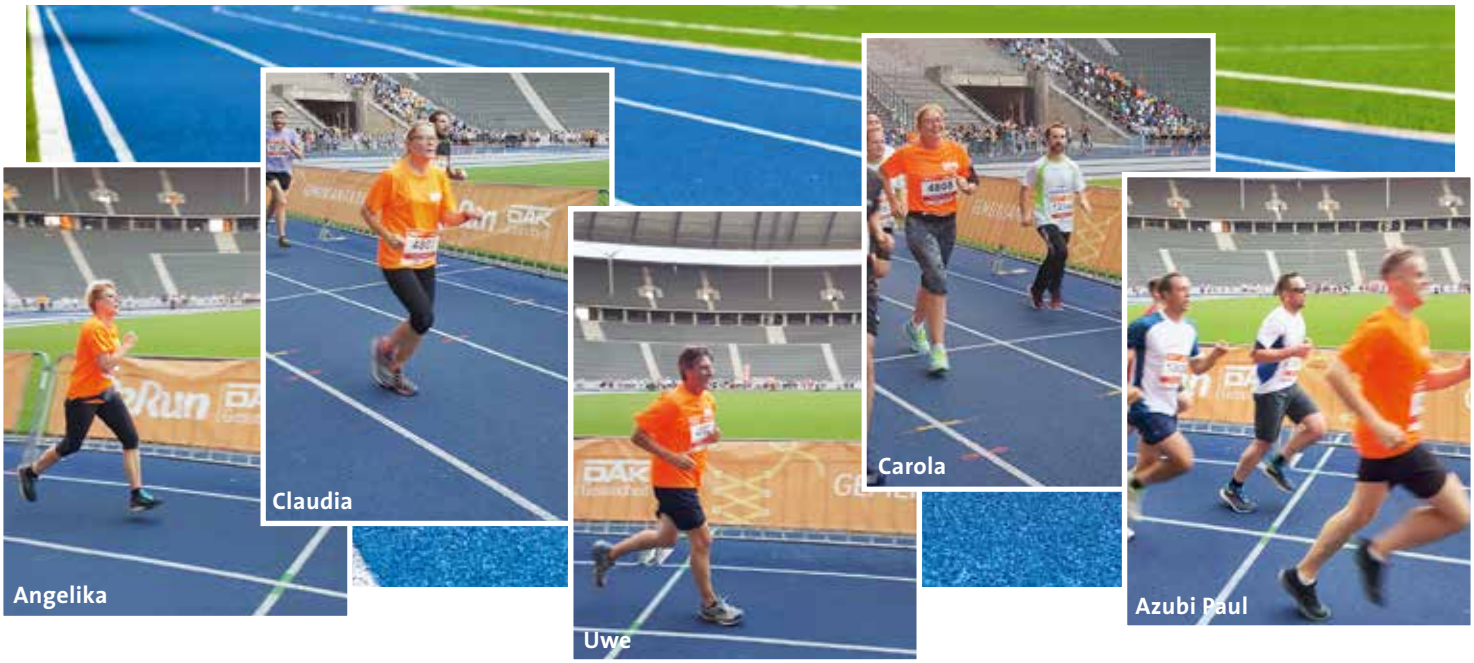
Bei den Genossenschaftswohnanlagen wurde einst peinlichst darauf geachtet, dass ordentlicher und gesunder Wohnraum entstand. Beispielsweise durfte in den Wohnungen nicht gewaschen werden. Schmutzwäsche musste auf dem Hängeboden des Klosettraums gelagert werden. Die Benutzung von Waschküche und Trockenboden war zwingend einzuhalten.

Neben der **bbg** Berliner Baugenossenschaft eG gibt es heute noch 22 große Genossenschaften in Berlin. Im Vortrag wurde die Entwicklung der ersten großen Wohnanlage in Moabit dargestellt und wir spazierten bildlich durch 14 ehemalige Berliner Bezirke in Anlagen, die bis in die 1930er-Jahre errichtet wurden. Aber nicht nur die ersten prachtvoll-repräsentativen Genossenschaftsbauten, sondern auch die Entwicklung in der Zeit der Moderne ab den 1920er-Jahren fanden sich. Dabei blieben die gemeinschaftlichen Konzepte der Anfänge weitgehends erhalten.“

Ralf Schmiedecke

Spandau Siemensstadt: Wohnanlage „Charlotte“ in Spandau-Siemensstadt erbaut 1911/12 von Josef Feldhuber für die Charlottenburger Baugenossenschaft

Das Thema interessiert Sie auch? Dann empfehlen wir den Vortrag des Genossenschaftsforums am 16. Oktober im Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“. Weitere Infos im Veranstaltungskalender.



GUT GELAUFEN

Wieder ein voller Erfolg war der 11. Firmenlauf B2Run, welcher Anfang August in Berlin stattfand. Über 14 000 Teilnehmer hatten sich zum 5,8 km langen Lauf angemeldet, der Freizeitläufer, genauso wie Profis begeistert.

Motiviert und bei bestem Laufwetter startete auch unser **bbg**-Team mit 13 Teilnehmern, die in ihren leuchtend orangenen **bbg**-Laufshirts entlang der Strecke und beim Zieleinlauf immer gut zu sehen waren. Teils mit persönlichen Bestzeiten erreichten unsere Läufer und Läuferinnen das Olympiastadion, die auf den letzten 200 Metern noch einmal letzte Kräfte mobilisierten. In knapp 19 Minuten erreichte der beste Läufer das Ziel, die schnellste Läuferin benötigte etwas über 22 Minuten.

Unser fittester Teilnehmer heißt Oskar Kicinski, Hauswart in der WA 021 und WA 012, der 24 Minuten benötigte und damit seine Vorjahrszeit verbesserte. Auf seinem Schlussspurt im Olympiastadion war er zu schnell für unseren Fotografen.

Der Spaß an Bewegung, die persönlichen Begegnungen und das kollegiale Miteinander stand auch für unser Team im Vordergrund und wir sind auch 2020 sehr gerne wieder dabei.

Foto: Alan Schapke

Neuer Kurs:
Line Dance für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Line Dance ist eine choreografierte Tanzform für Einzeltänzer, welcher meist zu Countrymusik getanzt wird. Der Spaß an Bewegung erzeugt ein tolles Gemeinschaftsgefühl und ist in jedem Alter erlernbar.

Jeden Montag von 18 – 19:30 Uhr
in der Freizeithalle, Kurfürstenstr. 46, 12105 Berlin (Eingang über Kochstraße)

Jetzt für den neuen Kurs anmelden
bei Frau Bitterling, Tel.: 703 22 20

WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN BERLIN

HERBST 2019

VIEL GEMEINSAM

Geplanter Mietendeckel

2025: BERICHT VON EINER WOHNUNGSSUCHE IN BERLIN

Carla (28), verheiratet, ein Kind (1)

Seit einem Jahr leben wir zu dritt in meiner kleinen 2-Zimmer-Wohnung, die ich vor zehn Jahren während meiner Ausbildung bezogen habe. Vor knapp zwei Jahren haben wir begonnen nach einer Wohnung für uns als Familie zu suchen. Erfolglos. Zu teuer oder andere erhielten den Zuschlag. Dabei klang der Mietendeckel doch so gut: Altbau, zentrale Lage, für 7 Euro netto/kalt. Allerdings nur für die, die schon eine Wohnung hatten. Wer sucht, findet immer noch keine. Es gibt einfach zu wenig.

Wir hatten gehofft, wenigstens eine der günstigen und sicheren Genossenschaftswohnungen zu bekommen. Aber da zieht einfach niemand mehr aus, aus Angst keine neue Wohnung zu finden. Und der Neubau ist bei denen gestrichen. Kein Geld.

Aber immerhin macht der Berliner Wohnungsmarkt erfinderisch: Im Nachbarhaus sind bei zwei älteren Damen jetzt die Enkelkinder mit eingezogen, damit sie im Todesfall darin wohnen bleiben können. Und auf dem Tempelhofer Feld gibt es seit zwei Jahren wilde Zeltlager und Campingplatzbetreiber vermieten dort Wohnwagen. Allerdings kommt der Bau der Toiletten- und Duschanlagen nicht so recht voran. Also keine echte Alternative.

Unendliche Wochenenden haben wir mit Wohnungsbesichtigungen verbracht. Wir haben uns eingereiht in die ewig langen Schlangen der Suchenden. Keine Chance. Die mit dem höheren Einkommen bekamen den Mietvertrag. Wir haben es sogar mit Bestechung versucht. Aber die Verhandlungsbasis beginnt da erst bei 10.000 Euro. Und zusätzlich hätten wir noch das Kind des Vermieters mitbetreuen müssen. Es hat in Berlin keinen Kitaplatz bekommen, weil in den letzten Jahren keine Kitas mehr gebaut wurden, neue Wohnungen ja sowieso kaum.

Wir haben keine 10.000 Euro und auch keine Zeit für Vermieterkinder. Wir suchen jetzt lieber neue Arbeit – in einer anderen Stadt. Schade. Berlin mochten wir wirklich gern.

Foto: Kirstin Gabriel

WIR SIND AUF DER STUZUBI

Am 26. Oktober informieren wir auf der Stuzubi von 10-16 Uhr über unseren Ausbildungsberuf „Immobilienkaufleute“ im Hotel Mercure Moa im Wedding.

www.stuzubi.de/messen

Der Mietendeckel – schlecht für die Genossenschaften, schlecht für Berlin

DER REFERENTENENTWURF IST EINE MOGELPACKUNG

Seit Ende Juni vergeht kaum ein Tag ohne Berichte in Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen. Möglicherweise mag der eine oder andere das Thema schon nicht mehr hören und lesen. Aber die Konsequenzen eines Mietendeckel sind für uns Wohnungsbaugenossenschaften existenziell. Und je länger wir uns damit beschäftigen, desto klarer wird: Der Mietendeckel ist schlecht für uns Genossenschaften, damit auch für Sie als Genossenschaftsmitglied und er ist schlecht für Berlin.

Daran ändert auch der Referentenentwurf nichts, der seit dem 2. September 2019 vorliegt. Die Politik sagt, dass er besser auf die Besonderheiten der Genossenschaften eingeht. Wir sagen dazu: Achtung, Mogelpackung!

Für viele Menschen klingt es gut: „Fünf Jahre keine Mieterhöhung!". Aber was das in allen Konsequenzen für zukünftiges Wohnen in Berlin, auch für unsere Wohnungen bedeutet, sagt der Senat nicht. Der Mietendeckel ist ein schwerer Angriff auf unsere gesetzlich verbriefte genossenschaftliche Selbstverwaltung und ein Einstieg in die staatliche Bevormundung und Vereinnahmung von Genossenschaften.

Gemeinwohlorientierung, Solidarität, Selbstverwaltung und stadtentwicklungspolitische Verantwortung sind die Grundlagen der Genossenschaftsidee, die 2016 von der UNESCO in die Liste des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden ist – eine hohe Anerkennung und Ehre. Diese Erfolgsgeschichte ist vom Mietendeckel bedroht.

GERINGERE EINKÜNFTE = GERINGERE LEISTUNGEN

- Mit einem Mietendeckel könnten die Mieten pro Jahr nur um maximal 1,3 % steigen. Das wären bei unserer Durchschnittsmiete von 5,60 Euro/qm nettokalt für 60 Quadratmeter 4,20 Euro im Monat. Damit lassen sich die deutlich höher gestiegenen Baupreise nicht bezahlen. Deshalb müssten wir wichtige Investitionen wie z. B. in die seniorengerechte Herrichtung von Wohnungen streichen oder reduzieren.
- Auch unser traditionell großes soziales Engagement muss finanziert werden, was nur auf Grundlage von auskömmlichen Einnahmen geht.
- Weniger statt mehr Klimaschutz. Wenn die Einnahmen nicht mehr mit den Kosten Schritt halten können, muss bei den Investitionen gespart werden. Besonders treffen würde das energetische Modernisierungen und damit Klimaschutzprojekte und das zu einer Zeit, in der junge Menschen dafür bei „Fridays for Future" auf die Straße gehen.
- 2025 gibt´s Mietenturbo statt Mieterschutz. Kommt der Mietendeckel, geht der gültige Mietspiegel. Als Genossenschaftsmitglied sind Sie zwar durch Satzung, Selbstverpflichtung und interne Deckelung geschützt. Aber der Mietspiegel schützt auch alle anderen vor überzogenen Mieterhöhungen. Wenn der Mietendeckel ausläuft oder von Gerichten gekippt wird, können die, die man zähmen wollte, die Abwesenheit eines Mietspiegels nutzen, um die Mieten nach Gusto drastisch zu erhöhen.
- Gefahr für Arbeitsplätze. Weniger Investitionen = weniger Aufträge für Handwerk und Bauunternehmen = weniger Umsatz = Jobverluste. Das gilt für unsere Partner, aber auch für uns selbst. Unter dem Strich wären meh-

rere Tausend Arbeitsplätze in Gefahr – und das in Zeiten, da die Arbeitslosigkeit in Berlin nach wie vor deutlich über dem Bundesdurchschnitt liegt und die konjunkturelle Dynamik auch in unserer Stadt nachlässt.

DER MIETENDECKEL VERHINDERT NEUBAU – DAS IST NICHT SOLIDARISCH

Wir würden uns sehr gerne solidarisch zeigen und neue Häuser bauen, damit mehr Menschen Genossenschaftsmitglieder werden und in bezahlbare Wohnungen ziehen können – ohne Angst vor Eigenbedarfskündigungen oder Verkauf. Der Mietendeckel hält uns davon ab: ohne Rechtssicherheit und ohne Überschüsse keine Investitionen mehr, vor allem nicht mehr in den Neubau. Schon heute fehlen in Berlin aber schätzungsweise 100 000 Wohnungen – Tendenz steigend. Das ist auch der Grund dafür, dass die Mieten steigen. Wenn durch den Mietendeckel noch weniger neue Mietwohnungen entstehen, wird es zukünftig noch schwieriger, in Berlin eine Wohnung zu finden. Das trifft alle. Da hilft auch nicht, dass Neubauwohnungen vom Mietendeckel ausgenommen werden.

SOLIDARISCHE GENOSSENSCHAFTEN

In Zeiten von Enteignungsdebatten und Mietendeckel rücken die Wohnungsbaugenossenschaften noch näher zusammen: Gemeinsam geht´s besser. Deshalb gehören jetzt auch die Berliner Wohnungsgenossenschaft eG Nord Ost 77 und die GEWIWO Berlin Wittenauer Wohnungsbaugenossenschaft eG zu denen mit dem Bauklötzchen-Logo.

PLAKATAKTION DER WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN BERLIN GEHT WEITER

Die Politik sagt, dass der neue Referentenentwurf besser auf die Besonderheiten der Genossenschaften eingeht. „Das können wir leider nicht erkennen", so Frank Schrecker, Sprecher der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin. Deshalb setzen wir unsere Aufklärungsarbeit rund um die Konsequenzen, die der Mietendeckel mit sich bringt, fort und auch unsere Plakataktionen, ergänzt durch neue Motive.

BERLIN BRAUCHT BEZAHLBAREN NEUBAU UND EIN ZUVERLÄSSIGES MIETRECHT – KEINEN MIETENDECKEL!

1. Deutlich mehr Neubau. Hier könnten Genossenschaften noch mehr leisten, wenn wir bezahlbares Bauland bekommen, die Zusammenarbeit mit den Baubehörden funktioniert und wir wirtschaftlich handeln können.
2. Deutschland verfügt schon jetzt mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch, dem Strafgesetzbuch und dem Wirtschaftsstrafgesetzbuch über eines der stärksten Mietrechte Europas – es muss nur wirkungsvoll angewandt werden. Menschen müssen sich darauf verlassen können, dass Missbräuche und Verstöße geahndet werden – indem sie ihre Rechte kennen, der Mietspiegel geschützt und durchgesetzt wird, Wohnungs- und Ordnungsämter ihre Arbeit erledigen können, Gerichte in überschaubaren Zeiträumen nachvollziehbare Urteile fällen.

Familiennachmittag mit den Wohnungsbaugenossenschaften Berlin:

MUSIKINSTRUMENTEN-MUSEUM

Am 16. November laden die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin zu einem Familiennachmittag ins Musikinstrumenten-Museum ein. Sie dürfen sich auf spannende Entdeckungen und interessante Führungen freuen, die Kinder zusätzlich auf eine Schatzsuche.

Der Familiennachmittag beginnt um 13 Uhr mit einem Konzert auf der Mighty Wurlitzer Theaterorgel. Es findet eine Multimedia-Tour der „Magischen Musikinstrumente" statt. An Führungen können Sie jeweils zur vollen Stunde teilnehmen (14, 15 und 16 Uhr). Und von 17 – 18 Uhr stehen ein interaktiver Dancefloor und eine Zeicheninstallation, die Bilder in Musik verwandelt, auf dem Programm.

16. November, 13 – 18 Uhr (Einlass ab 12.30 Uhr). **Freier Eintritt** (Tickets an den Museumskassen, Codewort: Genossenschaften). **Musikinstrumenten-Museum**, Tiergartenstr. 1 (Eingang: Ben-Gurion-Straße), 10785 Berlin. **www.simpk.de**

© SIMPK/Anne-Kathrin Breitenbach

Berlin Food Week

Stadtspaziergang

RUNTER VOM SOFA – RAUF AUF DEN STREET FOOD MARKET

Street Food – also Speisen und Getränke für unterwegs – ist in Berlin seit der Erfindung der Currywurst genau genommen nichts Neues. Aber jetzt hat es sich zum neuen Stern am Gourmethimmel gemausert: leckere, phantasievolle Gerichte – frisch, international und authentisch zubereitet.

STREET FOOD MARKT – SONNTAGS IN DER KULTURBRAUEREI

Immer sonntags lädt der Street Food Markt in die Kulturbrauerei im Prenzlauer Berg ein und das schon seit 2015. „Street Food auf Achse soll besonders den in Berlin und Umgebung beheimateten tollen, außergewöhnlichen, farbenfrohen und vor allem mit Liebe und Profession kochenden Food Trucks eine Plattform bieten", so die Veranstalter. Neben den Angeboten der Trucks wird selbstverständlich auch in Ständen geköchelt, gebrutzelt und experimentiert. Auf dem Hof der Kulturbrauerei kann man sich in der kalten Jahreszeit an Feuerkörben wärmen, es gibt ein mit Schirmen überdachtes Areal und bei ganz schlechtem Wetter können die Köstlichkeiten auch im angrenzenden Frannz Club gegessen und getrunken werden.

Street Food auf Achse, Kulturbrauerei, Prenzlauer Berg, Eingänge Sredzkistr. 1, Knaackstr. 97 und Schönhauser Allee 36-39, 10435 Berlin. **So:** 12 - 18 Uhr (bis 10. November 2019; Jahresauftakt: 19. Januar 2020)

KANTINI – WOCHTENTAGS IM BIKINI

Hier erwartet die Gäste ein innovatives Food-Erlebnis mit einer gelungenen bunten Mischung internationaler Gastronomien. Mexikanische Küche trifft auf israelische Köstlichkeiten, hawaiianische Poke Bowls oder koreanische Kreationen. Internationaler Zeitgeist in Sachen gesunde Ernährung, nachhaltige Produktion und unkomplizierter Genuss ist ebenfalls auf diesem Foodmarket zu spüren. Auch bei Kantini bleibt das Bikini Berlin seinem Pop-Up Konzept treu: Zwei Stände, optisch in Anlehnung an den Zoo gestaltet in Form von Vogel-Volieren, wechseln regelmäßig den Betreiber.

Kantini im Bikini, Budapester Str. 38-50, 10787 Berlin. **Mo – Sa:** 9 - 21 Uhr. **www.bikiniberlin.de/de/kantini**

BERLIN FOOD WEEK IM OKTOBER

Die Berlin Food Week ist das vielfältigste Food-Festival Deutschlands: Seit 2014 präsentieren sich hier in der ganzen Stadt Köche, Gastronomen, Food-Entrepreneure, Manufakturen und Marken aus Berlin, Deutschland und der Welt. Hier wird leidenschaftlich Neues ausprobiert, Stile gemixt und mutig experimentiert. Sie bietet Profis und Hobby-Köchen und allen, die Essen mögen, eine Plattform zum Genießen und Austauschen.

Berlin Food Week: 21. – 27. Oktober 2019.
Programm auf: **www.berlinfoodweek.de**

Während der Berlin Food Week findet dieses Jahr das **House of Food am 25. und 26. Oktober** zum zweiten Mal im Bikini Berlin am Bahnhof Zoo statt. Rund 50 Manufakturen, Marken und Start-ups präsentieren ihre Produkte. Das Bikini Berlin verwandelt sich am Freitag und Samstag in den ausgefallensten Marktplatz der Hauptstadt und lädt zum Neuentdecken und Auspro-

Burritos und vieles mehr ...

... zu finden auf dem Street Food Markt in der Kulturbrauerei

© Markthalle Neun

Cheese Berlin

© naschmarkt-berlin.de

Berliner Naschmarkt

bieren ein. Die Aussteller bieten Verkostungen sowie Beratungen an und geben interessierten Besuchern jederzeit Auskunft. Was gefällt, kann auch gekauft werden. Der Eintritt ist frei.
House of Food im Bikini, 25. / 26. Oktober: jeweils 10 - 20 Uhr. Budapester Str. 38-50, 10787 Berlin. **www.berlinfoodweek.de/event/house-of-food**

CHEESE BERLIN IM NOVEMBER

Vom 8. bis 10. November 2019 füllt sich die Markthalle Neun randvoll mit Käse! Handwerklich gemachte Käse aus dem Berliner Umland, aus Deutschland, Europa, der Welt. Und es geht um die Menschen, die Käser, die am Kessel stehen und die flüssige Milch in all die wunderbare Käsevielfalt verwandeln. In der Markthalle Neun kommen sie aus allen Ecken der Welt zusammen: aus Norwegen, Irland und Großbritannien, Italien, Spanien und Slowenien, aus den Niederlanden, Österreich und der Schweiz – und natürlich auch aus Deutschland. Hier kann man sie treffen, mit ihnen reden, ihre großartigen Käse verkosten und kaufen. Und weil Käse sich über Begleitung freut, gibt es allerhand Leckeres dazu: Brot, Wein und Bier, Verkostungen und Gespräche.
Cheese Berlin in der Markthalle Neun, 8 – 10. November 2019. Eisenbahnstr. 42/43, 10997 Berlin. Das ganze Programm von der Käse-Nacht über den großen Markt bis zur Käse-Schule auf: **www.cheese-berlin.de**

BERLIN TEA FESTIVAL IM NOVEMBER

Am Samstag, 23. November 2019, findet zum zweiten Mal das Berlin Tea Festival in der Heilig-Kreuz-Kirche in Kreuzberg statt. Hier werden die neuesten Produkte und Trends präsentiert, Teekultur und Traditionen gelebt und mit allen Sinnen erfahrbar gemacht. Die Teilnehmer und Fachbesucher können sich durch die bunte Welt des Tees kosten und Erfahrungen weit über den „Tassenrand" hinaus sammeln. Neben dem Haupt-Event mit Verkostungen, Messe, Seminaren, Workshops, Aufführungen u.v.m. finden vom 15. bis 24. November 2019 verschiedene Veranstaltungen mit Tee-Partnern in ganz Berlin statt.
Berlin Tea Festival, 23. November 2019. Heilig-Kreuz-Kirche, Zossener Str. 65, 10961 Berlin. **www.berlin-tea-festival.de**

GREEN MARKET BERLIN IM NOVEMBER

Berlins erster Veganer Lifestyle Markt wurde 2014 von der jungen Berlinerin Stefanie Witt gegründet – zwei Mal im Jahr mit einer einmaligen Mischung aus Street Food, Mode, Kosmetik und handgemachten Geschenkideen. Verschiedene DJs, Live-Musik, Koch-Shows und Vorträge sorgen parallel dazu für gute Unterhaltung. „Unser Anliegen ist es, zu zeigen, dass bewusst nachhaltiger Konsum Spaß machen kann. Bei der Auswahl unserer Aussteller legen wir sehr viel Wert auf Nachhaltigkeit und unabhängige Manufakturen, Hersteller, Händler und Designer", so die Veranstalter zu ihrem Konzept.
Green Market, 23./24. November. Alte Münze, Molkenmarkt 2, 10179 Berlin, direkt am Spreeufer. **Eintritt:** 5 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei. **www.greenmarketberlin.com**

BERLINER NASCHMARKT IM DEZEMBER

Naschmärkte sind ab dem Mittelalter in vielen mittel- und südosteuropäischen Städten entstanden. Ursprünglich waren es Märkte für Nahrungsmittel, die als überflüssiger Luxus galten – damals bestimmte Obst- und Gemüsesorten. In späteren Jahrhunderten tauchten auf Naschmärkten die ersten süßen „Kolonialwaren" auf: Zucker und Schokolade. Leipzig hat im Stadtzentrum einen Naschmarkt-Platz, wo heute Weihnachtsmärkte stattfinden und zu den bekanntesten gehört der Wiener Naschmarkt. Der Berliner Naschmarkt findet zweimal jährlich in der Markthalle Neun statt. Im Dezember wird es besonders um die Nüsse in der Weihnachtsbäckerei gehen, um Herkunft, Geschmack und Verwendung von z.B. Walnüssen, Haselnüssen und Mandeln. In der Backwerkstatt können die kleinen Besucher selbst mit Nüssen arbeiten, und im Naschlabor werden weihnachtliche Nuss-Kreationen verkostet.
Berliner Naschmarkt in der Markthalle Neun, 8. Dezember 2019: 12 - 18 Uhr. Eisenbahnstr. 42/43, 10997 Berlin.
www.naschmarkt-berlin.de

© berlin tea festival

Berlin Tea Festival

Lovely Day-Gründerin
Josephine Förster

Made in Berlin

DER NATUR ZU LIEBE – KOSMETIK AUS DER HAUPTSTADT

Bei der Pflege von Haut und Haar achten immer mehr Verbraucher auf die Inhaltsstoffe. Und in der Branche findet ein Umdenken statt. Der Trend geht zu Nachhaltigkeit und veganen Produkten. Auch die großen Hersteller haben mittlerweile „ohne Silikone und ohne Parabene" im Programm. Aber es sind tatsächlich Berliner Hersteller, die es noch besser können und die echte natürliche Auswahl bieten.

NAGELLACK VON GITTI

gitti hat sozusagen den Nagellack neu erfunden: Die Farben basieren zu 55 Prozent auf Wasser, sind vegan und geruchsneutral. Die Rezeptur wird in Frankreich in einem zertifizierten Labor produziert, das eine umweltschonende Produktion gewährleistet. „Wichtig ist: Wir stehen am Anfang mit unserem Lack. Aktuell ist es noch nicht möglich 100 Prozent natürliche Inhaltsstoffe zu verwenden. Aber zusammen mit einem Expertenteam arbeiten wir kontinuierlich an der Weiterentwicklung natürlicher Rohstoffe und an einer stetig verbesserten Formel", so Jennifer Baum-Minkus, Gründerin von gitti.
www.gitti.de

SANFTE PFLEGE VON I+M NATURKOSMETIK BERLIN

Seit 1978 setzt sich das nachhaltige Berliner Label i+m für natürliche Hautpflege ein. Gegründet von Hebamme Inge Stamm, setzt die vegane Marke auf besonders sanfte Pflege und engagiert sich nebenher noch für Umweltschutz, faire Bedingungen für Lieferanten, Mitarbeiter und unterstützt ein Frauenhaus in Sambia. Die Cremes, Lotionen, Seren, Shampoos und Duschgele gibt es online und in Berlin zum Beispiel in Bioläden, Reformhäusern und im Drogeriemarkt dm. **www.iplusm.berlin**

UND GRETEL

Bei dekorativer Kosmetik werden intensive Farben und lange Haltbarkeit oft nur durch den Einsatz umstrittener Inhaltsstoffe erreicht. Die Gründerinnen Christina Roth und Stephanie Dettmann beweisen, dass es auch anders geht. Und Gretel ist ein Label für hochwertige, moderne Naturkosmetik. Alles, was man für ein komplettes Make-up braucht, findet man hier: Foundation, Augenbrauenstifte, Mascara, Lippenstifte, verschiedene Puder – alles toll pigmentiert, angenehme Texturen und leuchtende Farben. Dabei sind die Produkte schadstofffrei, aus rein natürlichen Formulierungen bester Qualität und lassen die Haut atmen.
www.undgretel.com

LOVELY DAY BOTANICALS AUS NEUKÖLLN

Die Produkte von Lovely Day Botanicals sind vegan, nachhaltig, hochwertig, effektiv und kommen auch noch in schönen Verpackungen daher. Alles was Gründerin Josephine Förster zusammen mit ihren zehn Mitarbeiterinnen im Neuköllner Studio seit 2017 herstellt, ist handgemacht. Das Sortiment umfasst neben Hautpflege für jeden Hauttyp seit neuestem auch Lippenstifte und Nagellacke in tollen Farben.
www.lovelyday.de

Diese und mehr Naturkosmetik bei:
Belladonna, Bergmannstr. 107, 10961 Berlin.
www.belladonna-naturkosmetik.de
Naturkaufhaus in der Galleria, Schloßstr. 101, 12163 Berlin. **www.naturkaufhaus-gmbh.de**
Online-Store: **www.avocadostore.de**

Die Geschäftsführer von i+m: Jörg von Kruse und Bernhard von Glasenapp

Illustration: Gert Albrecht

Vorlesetag am 15. November

JAHRESMOTTO „SPORT UND BEWEGUNG“

Jedes Jahr am dritten Freitag im November setzt der Vorlesetag ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens und begeistert Kinder und Erwachsene für Geschichten. Der bundesweite Aktionstag ist seit 2004 Deutschlands größtes Vorlesefest und eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Deutsche Bahn Stiftung und Stiftung Lesen.

Von Jahr zu Jahr greifen mehr Menschen beherzt zu einem Buch und lesen anderen vor. Als die Idee für den Aktionstag vor 16 Jahren geboren wurde, beteiligten sich gerade einmal 1900 Menschen. Mittlerweile sind es 680000 Teilnehmer, die in ganz Deutschland vorlesen und zuhören. Der diesjährige Vorlesetag am 15. November steht unter dem Motto „Sport und Bewegung“. Sport und Lesen passen übrigens viel besser zueinander, als man vielleicht denkt. Während der Vorlesestunde aufstehen und zappeln – das macht Spaß und hilft der Konzentration. Oder eine Fußballgeschichte in einem echten Stadion lesen und danach über den Rasen flitzen? Sich wie Affen, Elefanten oder Roboter bewegen, die gerade in einer Geschichte aufgetaucht sind? Nichts macht das Vorgelesene so lebendig! Jede Menge Ideen und Tipps rund um das Jahresthema finden Vorleser auf der Internetseite unter „Materialien“. Natürlich sind Vorleseaktionen auch zu anderen Themen genauso willkommen und es bleibt viel Raum für eigene Ideen.

MITMACHEN IST GANZ EINFACH:
Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, sucht sich eine Geschichte und liest anderen etwas vor. Bei der Frage, wie die eigene Vorleseaktion gestaltet wird, sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Viele Aktionen finden in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen statt. Aber auch ungewöhnliche Vorleseorte sind beliebt: Vom Tierpark, über Museen, Planetarien, bis hin zur Fußgängerzone ist alles mit dabei.
www.vorlesetag.de

Buchtipp

1989 IN DEUTSCHLAND

Kaum ein Ereignis in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts war so bedeutsam wie die Friedliche Revolution von 1989, mit der die Bevölkerung der DDR sich vom SED-Regime befreite.

Dieses Buch führt Sie zu den zentralen Schauplätzen der Protestbewegung in Deutschland: Leipzig, Berlin, Dresden, Chemnitz, Plauen, Potsdam, Naumburg, Jena, Schwerin und andere Orte. Lesenswerte Hintergrundinformationen und zahlreiche Fotos machen das Buch zu einem anschaulichen Zeitreiseführer in die jüngere deutsche Geschichte.

Autor Ingo Juchler, 1962 in Mannheim geboren, studierte Politikwissenschaft, Germanistik, Geschichte und Erziehungswissenschaft an den Universitäten Trier und Marburg. Nach Lehrtätigkeiten ist er seit 2010 Professor für Politische Bildung an der Universität Potsdam und beschäftigt sich intensiv mit der politischen Geschichte Berlins. Von 2010 bis 2018 war er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Bundeszentrale für politische Bildung.

1989 in Deutschland – Schauplätze der Friedlichen Revolution, Ingo Juchler. **bebra verlag.** 128 S., 50 s/w-Abb. **Preis:** 14 Euro. **ISBN:** 978-3-89809-158-9

© be.bra Verlag

RABATT
49,30 EURO (STATT 79/85,60 EURO)

WOODSTOCK VARIETY SHOW

TICKETS: 58 84 33

STICHWORT: GENOSSENSCHAFTEN WOODSTOCK

© Gordon Schirmer

Wintergarten Berlin

WOODSTOCK VARIETY SHOW

Der Mythos des legendären Woodstock Festivals von 1969 ist ungebrochen. Zum 50-jährigen Jubiläum zeigt das Wintergarten Varieté eine Show im Sound von Love, Peace and Happiness. Durch den Saal des ehemaligen Quartier Latin, wo heute der neue Wintergarten zuhause ist – einst ein Mekka des Rocks, gegründet ein Jahr nach dem Woodstock-Festival – wird wie damals der rebellische Geist einer Zeit wehen, in der die Jugend gegen Ungerechtigkeit, Lustfeindlichkeit und Krieg aufbegehrte. „Make Love not War" – wo immer Generationen und ethnische Gruppen aufeinander treffen. Die Botschaft ist zeitlos und universal. Weltbeste Artisten kreieren ihre eigenen Choreografien zu Songs von Janis Joplin, Joe Cocker oder Santana. Festival-Hits von Melanie, Jimi Hendrix oder The Who werden zu akrobatischen Bildern.

RABATT FÜR MITGLIEDER

Die Show läuft noch bis 27. Oktober. Bis dahin gibt es für Mitglieder Karten der Preis-Kategorie 1 (79 und 85,60 Euro) zum Super-Preis von 49,30 Euro (nach Verfügbarkeit, inkl. aller Gebühren, bei Versand zzgl. 3 Euro).

Wintergarten Varieté Berlin, Potsdamer Str. 96, 10785 Berlin. **Tickets:** 58 84 33. **Stichwort:** Genossenschaften Woodstock. **www.wintergarten-berlin.de**

© Anatol Kotte

Renaissance-Theater Berlin

MARIAS TESTAMENT

Eine Mutter (Nicole Heesters) erzählt die Tragödie ihres Lebens. Sie erzählt von der Entfremdung, vom Tod ihres einzigen Sohnes und sie erzählt dies alles auf ganz und gar persönliche Weise, aus der Perspektive ihrer eigenen, individuellen Erfahrung.

Maria, mittlerweile eine alte Frau, hadert mit düsteren Erinnerungen und merkt, dass sie belauert wird. Zwei zudringliche Jünger Jesu suchen sie in ihrem Haus auf, fragen sie nach den Ereignissen im Leben Jesu aus, die sie doch aus nächster Nähe erlebt haben muss: Die Wunder, die er vollbrachte, den Märtyrertod am Kreuz, den er erlitt, die Wiederauferstehung. All jene Ereignisse also, aus denen in der Überlieferung der Evangelisten der zentrale Teil des Neuen Testaments besteht. Maria bestätigt den biblischen Sinn dieser Ereignisse keineswegs.

MARIAS TESTAMENT ist ein mutiger Gegenentwurf des Neuen Testaments. Der irische Schriftsteller Colm Tóibín nimmt sich die literarische Freiheit, eine Wahrheit zu erzählen, die sich auf der Rückseite der Bibel ereignet.

MITGLIEDERRABATT

20 Prozent Rabatt erhalten Genossenschaftsmitglieder für die Vorstellung am Mittwoch, 6. November 2019, 20 Uhr. Bitte nennen Sie das Stichwort „Genossenschaft".

Renaissance-Theater Berlin, Hardenbergstraße 6/Ecke Knesebeckstr. **Kartentel.:** 312 42 02. **www.renaissance-theater.de**

Impressum:
»Viel gemeinsam« | Redaktion: Thorsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Monika Neugebauer, Gilde Heimbau Wohnungsbaugesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin | Gestaltung: Elo Hüskes | Druck: Medialis Offsetdruck GmbH | Auflage: 58000 | Berlin, Herbst 2019

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C104586

Weißt du was ...?!

Eine gruselige Pflanze...

Möchtest du deine Freunde zu Halloween mit einer unheimlichen „Topfpflanze" überraschen? **Du brauchst dafür 1 altes Schraubglas, Sand vom Spielplatz, 1 Einmalhandschuh, 1 Nadel und 3 Vitaminbrausetabletten.** Gib drei trockene Brausetabletten in den Handschuh und knote ihn möglichst weit unten zu. Nimm die Nadel und stich 15 kleine Löcher in den Handschuh. Sehr wichtig ist, dass die Löcher nur im unteren Bereich in der Nähe des Knotens gemacht werden! Fülle den Sand in das Schraubglas und verstecke den Handschuh vollständig darin. Falte ihn so hinein, dass der Knoten und die Brausetabletten unten und die Finger oben liegen. Nun bitte deine Freunde den „Blumentopf" mehrfach zu gießen, so lange bis das Glas voll ist. Nach kurzer Zeit werden bleiche Finger und dann eine ganze Hand aus dem Blumentopf wachsen. Wie geht das? Das Wasser dringt durch die kleinen Löcher in den Handschuh ein, die Tabletten beginnen zu sprudeln. Es entsteht Sprudelgas, welches langsam den Handschuh aufpustet.

Wissenswert

Woher wissen Zugvögel, wann sie starten müssen?

Jedes Jahr fliegen die Zugvögel in den Süden und wieder zurück – einige ziehen um die halbe Erde, andere nur bis zum Mittelmeer. Warum? Und woher wissen sie, wann sie losfliegen müssen? Ungefähr 250 verschiedene Vogelarten brüten in Deutschland, davon sind die Hälfte Zugvögel. **Sobald die Nahrung knapp wird, machen sie sich auf den Weg in den Süden.** Im Winter sterben bei uns viele Insekten oder sie überwintern unter Baumrinden und im Boden. Auch Kröten und Frösche verstecken sich im Herbst zum Überwintern. Vögel, die solche Tiere auf dem Speiseplan haben, müssen sich jetzt andere Jagdreviere suchen – im wärmeren Südeuropa oder in Afrika. Zwischen März und Mai kommen sie wieder zurück. Durch einen Kalender im Kopf, den sie von ihren Eltern geerbt haben, wissen sie ungefähr, wann sie den Rückweg antreten müssen. Dauert der Winter doch mal länger, machen sie eine Pause und warten auf besseres Wetter. Den richtigen Weg weisen ihnen eine Landkarte im Kopf, ihr Instinkt, die Sterne und der Sonnenstand. Wir unterscheiden drei Verhaltensweisen:

Langstreckenzieher überwintern in Afrika südlich der Saharawüste, z. B. Storch, Mauersegler, Schwalbe, Kuckuck, Nachtigall.

Kurzstreckenzieher fliegen im Herbst nach Südeuropa, z. B. Star, Bachstelze.

Standvögel sind gut an das Leben in Mitteleuropa angepasst und finden hier auch im Winter genügend Nahrung, z. B. Spatz, Meise, Amsel, Specht.

Rätselecke

9? 18? 37?

Schätze mal, wie viele Zeitzonen es auf der Erde gibt!

Es gibt 37 Zeitzonen auf unserer Erde. Weil die Sonne im Osten aufgeht, beginnt der Tag in östlich von uns liegenden Ländern früher. So ist es in Japan zum Beispiel schon 20 Uhr, wenn es in Deutschland gerade einmal zwölf Uhr mittags ist.

Illustration: Dominik Joswig

Verbringen Sie Heiligabend bei den Freunden alter Menschen

Auch in diesem Jahr feiern wir den Heiligen Abend zusammen mit Nachbarn und Freunden in unseren Treffpunkten und laden Sie hierzu herzlich ein.

In festlich geschmückten Räumen erwartet Sie ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen und anschließend ein unterhaltsames Programm. Es werden Weihnachtslieder gesungen, Gedichte vorgetragen und Geschichten vorgelesen. Zusammen genießen und feiern wir diesen besonderen Tag, der mit dem traditionellen Gericht „Kartoffelsalat und Würstchen“ bei weihnachtlicher Musik am Abend endet.

Jeder trägt auf seine Weise zur stimmungsvollen Atmosphäre bei. Den Abend allein zu verbringen, braucht man nicht, es gibt viele nette Menschen, die sich auf Ihre Gesellschaft freuen. Feiern Sie mit uns in netter Gemeinschaft – wir freuen uns auf Sie.

Bitte melden Sie sich bis 6. Dezember 2019 bei uns an.

Sie wollen diesen Abend mit verschönern? Wir suchen Freiwillige für die Vorbereitung und den Heiligabend, auch Kuchenspenden sind herzlich willkommen. **Bitte melden Sie sich bei uns:**

Freunde alter Menschen e.V.
les petits frères des Pauvres

Felicitas Redel | Reinickendorf
Scharnweberstraße 53
13405 Berlin-Reinickendorf
Tel.: 67 96 53 73 | fredel@famev.de

Christl Schwarz | Mariendorf
Kurfürstenstraße 45
12105 Berlin-Mariendorf
Tel.: 32 59 19 80 | cschwarz@famev.de

FREUNDE ALTER MENSCHEN

Freiwilliges Engagement in den Nachbarschaftstreffpunkten

© Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Feierstunde zur Verleihung der Ehrenamtskarte im Rathaus Schöneberg

Unsere Arbeit für die alten Nachbarn wird durch das Engagement von Freiwilligen und die Hilfsbereitschaft der Nachbarn mitgetragen. Das schätzen wir sehr – und deshalb möchten wir an dieser Stelle gern Danke sagen.

Die Aktivitäten der Freiwilligen sind vielfältig und eine große Bereicherung in unseren Treffpunkten. So organisieren wir in jedem Jahr „Dankeschön“-Veranstaltungen wie z.B. ein gemeinsames Essen oder einen Ausflug für die aktiven Helfer und Helferinnen. Für die Ehrenamtskarte 2019 nominierten wir Freiwillige, die sich schon lange und regelmäßig bei uns engagieren. Anfang August fand im Goldenen Saal des Rathauses Schöneberg zur Verleihung der Ehrenamtskarte eine Feierstunde statt. Bezirksbürgermeisterin, Stadträte, Bezirksverordnetenvorsteherin und Ehrenamtsbüro informierten zu den Trägern und dankten den Freiwilligen. Im Anschluss an die Feierstunde gab es im John-F. Kennedy-Saal Wein, Schnittchen und gute Gespräche; die Freiwilligen resümierten, dass es eine gelungene und wertschätzende Veranstaltung war.

Wenn Sie Interesse haben, sich bei uns zu engagieren – sprechen Sie uns an. Unsere Adressen finden Sie unten auf dieser Seite.

Wir freuen uns auf Sie!

GEBURTSTAGSKINDER

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern der Monate Juli, August und September 2019.

Weihnachtsmärkte

Ab November beginnt es wieder zu funkeln in Berlin. Fenster, Straßen und Plätze erleuchten mit ihren Lichterketten und Weihnachtsmärkte laden zur Einstimmung auf das Fest ein. Die Auswahl an Weihnachtsmärkten ist riesig und jeder verzaubert auf seine ganz eigene Weise. Für Ihren Besuch in der Vorweihnachtszeit haben wir Ihnen ein paar Tipps zusammengestellt – vom Klassiker am Schloss Charlottenburg bis hin zum kleinen, feinen Markt am Mexikoplatz in Zehlendorf.

Charlottenburg-Wilmersdorf
Weihnachtsmarkt Schloss Charlottenburg

25. November bis 26. Dezember 2019

Königliches Ambiente genießen Besucher auf dem vorgelagerten Parkgelände des Schloss Charlottenburgs am Spandauer Damm. Der stimmungsvolle Markt gehört zu einem der schönsten in Berlin und ist aufgrund seines stilvollen Ambientes und der außergewöhnlichen Angebote sehr beliebt.

Mitte
Weddingmarkt

2. und 3. Adventssonntag

Rund 70 Stände mit Mode, Design und Kunst laden zum weihnachtlichen Bummel auf dem Leopoldplatz ein.

Weihnachtsbasar im Lichthof des Auswärtigen Amts

6. und 7. Dezember 2019

Außergewöhnlich und deshalb beliebt, ist der Weihnachtsbasar im Lichthof des Auswärtigen Amts. Hier werden Kuriositäten verkauft, die das diplomatische Leben im Ausland zu bieten hat.

Neukölln
Nordische Märchenweihnacht auf dem Gutshof Schloss Britz

3. + 4. Adventswochenende

Der Gutshof von Schloss Britz verwandelt sich in eine märchenhafte Weihnachtswelt und lädt Groß&Klein zum Staunen, Verweilen und Mitmachen ein.

Pankow
Lucia Weihnachtsmarkt in der Kulturbrauerei

25. November bis 22. Dezember 2019

Umgeben von der romantischen Kulisse des historischen Brauereiensembles lädt der Lucia Weihnachtsmarkt in der Kulturbrauerei ein. Er gilt als einer der schönsten Weihnachtsmärkte in Berlin und bietet neben skandinavische Köstlichkeiten ganz viel Wohlfühlatmosphäre.

Steglitz-Zehlendorf
Weihnachtsmarkt am Mexikoplatz

An allen Adventswochenenden

Kunst trifft Handwerk, der Weihnachtsmarkt direkt am S-Bahnhof Mexikoplatz ist besonders für Menschen geeignet, die nicht so gut laufen können. Rund um den Platz bieten Designer, Künstler und Kunsthandwerker handgefertigte Produkte an.

Marzahn-Hellersdorf
Alt-Kaulsdorfer Weihnachtsmarkt

7. Dezember 2019

Am Dorfanger in Alt-Kaulsdorf offerieren zahlreiche Stände ein vielseitiges Angebot von Handwerk, Kunstgewerbe, Spielsachen, deftigen Speisen, verführerischen Naschereien und heißen Getränken.

Neue Termine „Lichtenberger Opernkreis“

Unterstützt vom „Margareta-Spettmann-Verein e. V.“.

26. Oktober 2019
„Beatrice di Tenda“, Tragedia lirica von Vincenzo Bellini (1833)

23. November 2019
„Tristan und Isolde“, Musikdrama von Richard Wagner (1865)

28. Dezember 2019
„Carmina Burana“, szenische Kantate von Carl Orff (1937)

Die Veranstaltungen mit Klaus-Jürgen Böhme finden jeweils von 14:30 – 17 Uhr im „bbg-scheffel-treff“ statt: Scheffelstraße 14, 10367 Berlin Anmeldung bei Herrn Böhme, 51 05 10 39 (Anrufbeantworter)

Neue Termine Erzählcafé Transit im Wedding

Die nächsten Termine:

26. Oktober, 30. November, 28. Dezember 2019 jeweils um 15 Uhr

LEITUNG: Lisa Schell

ORT: Bürgersaal, im Karl-Schrader-Haus, Malplaquetstr. 15, 13347 Berlin

Unterstützt vom „Margareta-Spettmann-Verein e. V.“.

Weitere Informationen bei Frau Eiling, **Tel.: 83 00 02-51** oder unter **www.erzaehlcafe-berlin.de**

Buchen in den Vorgärten

bbg Wohnanlagen – Ein Ort zum Wurzeln schlagen

Kennen Sie Säulenbuche, Feuerahorn oder Roteiche? Falls Sie diese Baumarten noch nicht kennen, dann vielleicht demnächst. Denn im Herbst und Frühjahr startet die Nachpflanzung von ca. 50 Bäumen in unseren Wohnanlagen.

Gepflanzt werden vorwiegend Bäume wie die heimische Eibe, Buche, Linde, Rotdorn sowie 15 Obstbäume als Naschgarten. Jede dieser Baumarten trägt zu einem besseren Klima bei, sie wandeln nicht nur Kohlenstoff in Sauerstoff um, auch filtern sie Bakterien, Staub oder Sporen aus der Luft. Dazu tragen besonders Buchen, Linden und Kastanien bei, sie speichern höhere Mengen an CO_2 als zum Beispiel Nadelhölzer. Entsprechend wichtig sind der Erhalt und die Pflege, daher achten wir möglichst darauf, Bäume mit geringerem Wasserbedarf zu pflanzen.

Herbsträtsel

Halloween steht vor der Tür und erfreut sich nicht nur in den USA großer Beliebtheit. Wir starten mit einem Wissenstest zu diesem Brauchtum in den Herbst.

1. Wann wird Halloween gefeiert und welches kirchliche Fest fällt auf denselben Tag?

2. Woher stammt das Wort „Halloween“ und welcher Tag wird damit benannt?

3. Wo war dieses Brauchtum ursprünglich verbreitet und wer brachte es im 19. Jahrhundert in die USA und Kanada?

4. Welchem keltischen Fest wird Halloween (umstritten) ursprünglich zugeschrieben?

5. Welchen Namen trägt (in Anlehnung an eine Legende) die ausgehöhlte Kürbislaterne, in die eine Fratze geschnitten wird?

6. Welches Gemüse war der Legende nach Ursprung dieser Laterne?

7. Wie lautet der Halloween-Ruf?

8. Nennen Sie eine besonders beliebte Verkleidung zu Halloween.

Und nun – fit für Halloween? Können Sie die acht Fragen beantworten? Dann senden Sie uns eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Betreff „Herbsträtsel“ – Heft 92 an Ingrid.Eiling@bbg-eG.de.

Die Auflösung finden Sie in der nächsten **bbg** intern.

Es gibt drei Büchergutscheine zu gewinnen.

Einsendeschluss: **8. November 2019.**

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und stimmen einer Veröffentlichung ihres Namens in der nächsten **bbg** intern zu. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der bbg und deren Angehörige können nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Auflösung unseres Rätsels in der Ausgabe Nr. 91: **In The Summertime, Mungo Jerry**

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner der Büchergutscheine:
1. Platz: Frau Wachtel
2. Platz: Frau Limpach
3. Platz: Frau Binkowski

Vorschau bbg intern, Ausgabe 93
Redaktionsschluss: 23. September 2019

- Bauinvestitionsplanung 2019/2020
- Hauswarte erhalten E-Bikes

www.bbg-eG.de

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C104586

IMPRESSUM
Das bbg-Newsmagazin ist eine Publikation der bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG, Pacelliallee 3, 14195 Berlin | Redaktion und Fotos: bbg eG | Gestaltung und Satz: Elo Hüskes | Druck: Medialis Offsetdruck GmbH | Papier: Condat matt Périgord FSC® mix 115 g | Auflage: 10.290 Ex. | Erscheint vierteljährlich

Leserbriefe, egal, ob Anregungen, Lob oder Kritik, sind sehr willkommen. Schreiben Sie oder rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail:

bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG
Pacelliallee 3, 14195 Berlin
Tel.: (030) 83 00 02-16/-20 · Fax: -13
E-Mail: post@bbg-eG.de · www.bbg-eG.de

OKTOBER – DEZEMBER 2019

INFOS UND ANMELDUNGEN
Sofern nicht anders angegeben
bei Frau Eiling, Tel.: 83 00 02-51,
E-Mail: Ingrid.Eiling@bbg-eG.de
Bitte nur während der Ausflüge:
Mobil: 0151 / 19 55 56 60

9. OKTOBER 2019 | 17 – 18:30 UHR

BASTELN UND MALEN IM HERBST FÜR WEIHNACHTEN – SCHNUPPERKURS FÜR JUNG UND ÄLTER

© Sigrid Grothe

ORT: Bürgersaal im Karl-Schrader-Haus, Malplaquetstr. 15, 13347 Berlin

Wir werken mit schönen und einfachen – gerne auch schon gebrauchten – Papieren, woraus wir etwas Eigenes herstellen, z.B. ein Bild, eine Briefkarte, eine Geschenkverpackung ...

Wir beschäftigen uns mit einfachen Mal- und Zeichentechniken und stellen schöne Papierblumen her, falten ein Leporello oder erstellen einen Druck.

Es sind keine Grundkenntnisse erforderlich. Bitte bringen Sie Buntstifte, Bleistifte, Kugelschreiber und Papier DINA4 mit.

KURSLEITERIN: Sigrid Grothe, Dipl.-Designerin, tätig als Grafikerin

Anmeldungen bitte schnellstmöglich

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

10. OKTOBER 2019 | 14 UHR

KUNST ZUM KAFFEE

DAS STUNDENBUCH DES HERZOGS VON BERRY

Ort: Gemeinschaftsraum Mudrastr. 32, 12249 Berlin

Die Kunsthistorikerin Lena Belenkaya betrachtet ab 15 Uhr gemeinsam mit uns das „Stundenbuch des Herzogs von Berry" – das wunderschöne, illustrierte Manuskript des 15. Jahrhunderts (Brüder von Limburg u. a.).

Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Gebäck.

KOSTEN: 3,- € p.P. , vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte bis 28. September

EINSTEIGER-BROTBACKKURS

Foto: Bärbel Strey

12. OKTOBER 2019 | 11 UHR

„EINSTEIGER-BROTBACKKURS" FÜR ERWACHSENE UND KINDER – VOLLWERTIG BACKEN MIT NATURSAUERTEIG

ORT: „Machon-Eck", Kurfürstenstr. 67, 12105 Berlin

Anmeldungen bitte schnellstmöglich
bei Frau Strey, Tel.: 70 07 40 33 oder
E-Mail: Concierge.Machoneck@bbg-eG.de

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

15. OKTOBER 2019 | 14:30 UHR

MELANIE & PÄCKCHEN – „FALSCH IST DAS NEUE RICHTIG"

Foto: Andy Alexander

ORT: Gemeinschaftsraum der FAM und der **bbg**, Scharnweberstr. 53, 13405 Berlin

Die Puppe „Päckchen" bringt ihre neuesten Geschichten, halb wahr, halb erfunden, mit nach Berlin.

Als Päckchen, das jeder zu tragen hat, ist sie das Verbindungselement von Mensch zu Mensch. Sie achtet auf die Gemeinsamkeiten, und überbrückt das, was Menschen trennt, nach dem Motto: Besser miteinander als gegeneinander. Gemeinsam kann man Antworten auf Fragen der Gegenwart finden und dabei kann man nichts falsch machen, denn jeder hat auf seine Weise Recht.

VORTRAG ÜBER GENOSSENSCHAFTEN

© Genossenschaftsforum e.V.

Assistentin Melanie hat „Päckchens" Philosophie des Miteinanders schon komplett verinnerlicht. Einige Antworten, die früher Gültigkeit hatten, sind heute überholt. Andere Antworten haben Bestand. Darüber wollen Melanie & Päckchen auch in den Austausch mit dem Publikum kommen.

Melanie & Päckchen freuen sich auf einen gemütlichen Nachmittag in fröhlicher Runde. Lassen Sie sich von „Päckchens" guter Stimmung anstecken.

Vor der Show wird „Päckchen" gemeinsam mit ihrem Publikum Kaffee trinken und plaudern.

KOSTEN: 3,- € p.P. , vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte schnellstmöglich

16. OKTOBER 2019 | 15 UHR

VORTRAG ÜBER GENOSSENSCHAFTEN IN BERLIN – UNTERHALTSAM PRÄSENTIERT IN BILD UND TON

ORT: Gemeinschaftsraum „Machon-Eck", Kurfürstenstr. 67, 12105 Berlin

Auf vielfachen Wunsch von Mitgliedern entführen uns die Mitarbeiterinnen vom Genossenschaftsforum in die Geschichte unserer Heimat.

Themen des Vortrags:

- Die besonderen Charakteristiken und Chancen von Wohnungsbaugenossenschaften
- Genossenschaften als Antwort auf den Mietenwahnsinn?
- Gesellschaftsform Genossenschaft: Wirtschaftliche Stärke, bürgerschaftliches Engagement, sozialer Nutzen
- Berliner Einsichten – 30 Jahre Wohnen im wiedervereinigten Berlin
- Vorstellung einer Vielzahl genossenschaftlicher Projekte

Das Genossenschaftsforum e.V. ist eine Archiv- und Forschungseinrichtung zur Geschichte und den aktuellen Potenzialen von Wohnungsgenossenschaften. Es wur-

LICHTBILDVORTRAG: 125 JAHRE OTTO NAGEL

© Ralf Schiedecke

de 1993/94 gegründet und zählt heute 46 Berliner und Potsdamer Wohnungsgenossenschaften sowie fördernden Institutionen und Privatpersonen zu seinen Mitgliedern. Die Mitgliedsgenossenschaften verfügen über 140 000 Wohnungen in Berlin und Potsdam.

Ein ca. 45-minütiger Vortrag lädt Alteingesessene zur Erinnerung, die neuen Bewohner zum Entdecken ein.

Ab 14:30 Uhr gibt es Kaffee und Gebäck.

KOSTEN: 3,- € p.P. , vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte schnellstmöglich

22. OKTOBER 2019 | 19 UHR

125 JAHRE OTTO NAGEL – SEINE WEDDINGER ZEIT

LICHTBILDERVORTRAG UND LESUNGEN

ORT: Bürgersaal im Karl-Schrader-Haus, Malplaquetstr. 15, 13347 Berlin

Am 27. September 2019 jährte sich zum 125. Mal der Geburtstag des im Wedding geborenen Malers und Autors Otto Nagel.

Aus diesem Anlass werden der Berliner Kiezautor Ralf Schmiedecke und der Verleger Walter Frey (Wedding-Bücher) im Bürgersaal im Wedding einen Lichtbildervortrag mit Lesungen präsentieren.

Der Veranstaltungsort liegt inmitten der einstigen Wohnorte von Otto Nagel zwischen Reinickendorfer und Turiner Straße. Aber auch von seiner Zeit am Gesundbrunnen wird berichtet.

Auch das Milieu des ehemaligen Lokals in der Gerichtstraße 71 an der Panke wird im Buch von Otto Nagel „Die weiße Taube oder Das nasse Dreieck“ in der Zeit von 1928 bis 1932 dargestellt.

Anmeldungen bitte bis zum 15. Oktober

DR. BERND FREDRICH

Foto: Ingrid Elling

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

23. OKTOBER 2019 | 15 UHR

„DIE SCHÄRFSTEN KRITIKER DER ELCHE WAREN FRÜHER SELBER WELCHE“ PRÄSENTIERT VON DR. BERND FREDRICH

ORT: Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“, Kurfürstenstr. 67, 12105 Berlin

Wir laden Sie herzlich ein zu einem heiteren Nachmittag über die „Neue Frankfurter Schule“, Deutschlands erfolgreichste „boygroup“, deren Mitglieder allerdings nie gemeinsam aufgetreten sind. Die acht Vertreter der deutschen Hochkomik zeigten, dass Kunst durchaus auch heiter sein kann. Und das taten sie in Texten, Zeichnungen, Gedichten, Filmen u.v.m..

Bernd Fredrich stellt Ihnen die einzelnen Vertreter vor und das, was sie verbrochen haben. Das verbindet er – wie immer – mit komischen Gedichten, die von zwei Poeten der Gruppe stammen, nämlich von Robert Gernhardt und F. W. Bernstein.

Bevor unsere Lachmuskeln strapaziert werden, stärken wir uns ab 14:30 Uhr bei Kaffee und Gebäck.

KOSTEN: 3,- € p.P. , vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte bis zum 18. Oktober

24. OKTOBER 2019 | 11 UHR

WANDERUNG VON FROHNAU NACH HEILIGENSEE

Wir beginnen unsere Wanderung um 11 Uhr auf dem Bahnsteig des S-Bahnhofs Frohnau.

Wir gehen durch Frohnau zur Stolper Heide, umrunden das westliche Frohnau und beenden die Wanderung nach ca. 8 km am S-Bahnhof Heiligensee.

Anmeldung nicht erforderlich

LAMPIONUMZÜGE

Foto: Ingrid Elling

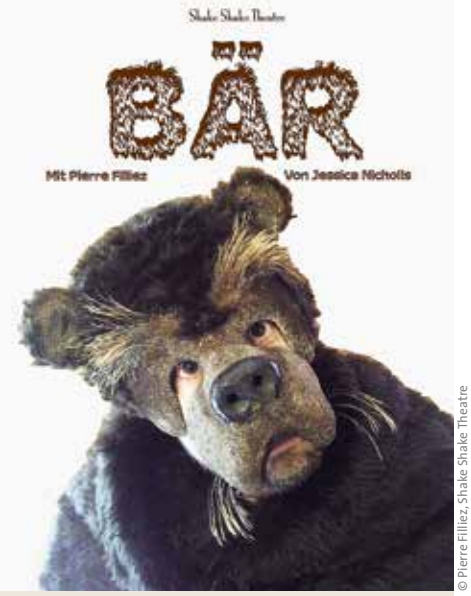
MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

25. OKTOBER & 6. – 13. NOVEMBER 2019

UNSERE TRADITIONELLEN LAMPIONUMZÜGE

Hallo, liebe Kinder,
wir laden Euch alle herzlich zu unseren Lampionumzügen ein.

Nach dem Lampionumzug ist diesmal das „Shake Shake Theatre“ mit einem bezaubernden und originellen Theaterstück mit Figuren und Masken zu Gast.



© Pierre Filliez, Shake Shake Theatre

Es handelt von einem Bären, der keinen Winterschlaf halten will. Ihm ist langweilig. Also beschließt er, wie Menschen zu leben, die er so sehr bewundert! Eine bewegende Geschichte, an der sich kleine und große Kinder erfreuen werden (45 Minuten). Jessica Nicholls aus Australien (Geschichte und Regie) und Pierre Filliez aus der Schweiz (Bühnenbild/Masken und auf der Bühne) freuen sich auf Euch.

Am 6. November spielt Tim Gitarre und singt mit uns die schönsten Laternenlieder während des Umzugs in Neukölln und anschließend im Gemeinschaftsraum „Pferdestall“.

Wir freuen uns auf Euch und Eure Familien und auf ganz viele bunt leuchtende Laternen.

Bitte bringt Eure eigenen Lampions mit!

bbg www.bbg-eG.de

LAMPIONUMZÜGE

25. OKTOBER 2019 | 17 UHR

LAMPIONUMZUG IN KARLSHORST

TREFFPUNKT: Patersdorfer Str. 19, 10318 Berlin (Gästewohnung)

Anmeldungen bitte bis zum 18. Oktober

6. NOVEMBER 2019 | 16:30 UHR

LAMPIONUMZUG IN NEUKÖLLN

TIM KLEINSORGE

© Tim Kleinsorge

TREFFPUNKT: „Pferdestall“, Jonasstr. 25, 12053 Berlin

8. NOVEMBER 2019 | 17 UHR

LAMPIONUMZUG IN MARIENDORF

TREFFPUNKT: Parkplatz Dirschelweg, 12109 Berlin

12. NOVEMBER 2019 | 17 UHR

LAMPIONUMZUG IM WEDDING

TREFFPUNKT: Bürgersaal, Karl-Schrader-Haus, Malplaquetstr. 15, 13347 Berlin

13. NOVEMBER 2019 | 17 UHR

LAMPIONUMZUG IN BUCKOW

TREFFPUNKT: „Spielnest“, Ortolanweg 18, 12359 Berlin

Anmeldungen bitte bis 4. November

CORNELIA BERA LIEST AUS THEODOR FONTANES WERKEN

© Cornelia Bera

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

29. OKTOBER 2019 | 14:30 UHR

„EIGEN WAR MEIN WEG UND ZIEL“ – THEODOR FONTANE

AUSSTELLUNG UND LESUNG ZUM FONTANE-JAHR MIT DER AUTORIN CORNELIA BERA UND DER MALGRUPPE DES BBG SCHEFFEL-TREFFS

ORT: „bbg-scheffel-treff“, Scheffelstr. 14, 10367 Berlin

Cornelia Bera, geboren 1959 in Berlin als „Sonntagskind“, schloss 1984 ihr Gartenbaustudium mit dem Diplom ab. Seit 1987 lebt sie in der Siedlung am Gorinsee im Barnimer Land. Nach der Weiterbildung zur fachwissenschaftlichen Journalistin arbeitet sie seit 2003 als Autorin.

Anlässlich des 200. Geburtstages von Theodor Fontane wird Cornelia Bera ab 15 Uhr aus dem Leben des Dichters erzählen, aus seinen Werken lesen und einige seiner Gedichte vortragen.

© Märkische Landschaft, Annelotte Herzog

Auch die Malgruppe der Scheffelstraße hat sich auf die Spuren Fontanes begeben. Neugierig und voller Bewunderung hat sie versucht, Fontanes Erfahrungen in Linien und Farben wiederzugeben.

Die Ergebnisse können in einer kleinen Ausstellung bewundert werden.

Ab 14:30 Uhr feiern wir die Eröffnung der Ausstellung bei Kaffee und Kuchen.

KOSTEN: 3,- € p.P. , vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte bis zum 22. Oktober

MELANIE & PÄCKCHEN

Foto: Andy Alexander

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

31. OKTOBER 2019 | 14:30 UHR

„ANDRÉ RIEU – ZAUBERER MIT CHARME, HERZ UND GEIGE”

ORT: Nachbarschaftstreff der FAM / **bbg**, Scharnweberstr. 53, 13405 Berlin

Bevor uns Klaus-Jürgen Böhme ab 15 Uhr in eine Welt schöner Melodien entführt, genießen wir Gaumenfreuden bei Kaffee und Gebäck.

KOSTEN: 3,- € p.P. , vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte bis zum 24. Oktober

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

5. NOVEMBER 2019 | 14 UHR

MELANIE & PÄCKCHEN – „FALSCH IST DAS NEUE RICHTIG“

ORT: Gemeinschaftsraum Mudrastraße, Mudrastraße 32, 12249 Berlin

Die Puppe „Päckchen“ bringt ihre neuesten Geschichten, halb wahr, halb erfunden, mit nach Berlin. Als Päckchen, das jeder zu tragen hat, ist sie das Verbindungselement von Mensch zu Mensch. Sie achtet auf die Gemeinsamkeiten, und überbrückt das, was Menschen trennt, nach dem Motto: Besser miteinander als gegeneinander. Gemeinsam kann man Antworten auf Fragen der Gegenwart finden, und dabei kann man nichts falsch machen, denn jeder hat auf seine Weise Recht. Assistentin Melanie hat „Päckchens“ Philosophie des Miteinanders schon komplett verinnerlicht. Einige Antworten, die früher Gültigkeit hatten, sind heute überholt. Andere Antworten haben Bestand. Darüber wollen Melanie & Päckchen auch in den Austausch mit dem Publikum kommen.

Melanie & Päckchen freuen sich auf einen gemütlichen Nachmittag in fröhlicher Runde. Lassen Sie sich von „Päckchens“ guter Stimmung anstecken.

Vor der Show wird „Päckchen“ gemeinsam mit ihrem Publikum Kaffee trinken und plaudern.

KOSTEN: 3,- € p.P. , vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte bis zum 28. Oktober

BIENENWACHSTÜCHER SELBER MACHEN

© Bärbel Strey

5. NOVEMBER 2019 | 15 UHR

BIENENWACHSTÜCHER SELBER MACHEN – WORKSHOP

ORT: Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“, Kurfürstenstr. 67, 12105 Berlin

Alu- und Frischhaltefolie belasten unsere Umwelt. Und das völlig unnötig! Denn schon unsere Großeltern wussten, wie es langlebiger und dazu umweltfreundlicher geht – mit Bienenwachstüchern! Diese kann man mit wenigen Mitteln einfach und schnell selber machen. Marlies und Bärbel zeigen euch wie das geht. Das Resultat: weniger Müll, ein Beitrag zu einer sauberen Welt!

Stoff, Backpapier und Bienenwachs werden bereitgestellt. Super wäre es, wenn ihr euer eigenes Bügeleisen mitbringt.

KOSTEN: 3,- € p.P. , vor Ort zu zahlen.

Im Preis inbegriffen sind zwei Bienenwachstücher, die jede(r) mitnehmen kann.

Anmeldungen bitte bis zum 27. Oktober bei Frau Strey, Tel.: 70 07 40 33, E-Mail: Concierge.Machoneck@bbg-eG.de

16. NOVEMBER 2019 | 12 – 16 UHR

PRALINEN-WORKSHOP

ORT: Gemeinschaftsraum Äneasstr. 17-19, 12109 Berlin

Gönnen auch Sie sich ein Schokoladenerlebnis der besonderen Art. Kommen Sie in eine Welt, in der Schokolade fließt. In netter Atmosphäre werden Sie mit wenig technischer Hilfe und einer guten Portion Leidenschaft die Welt etwas süßer machen. Unter Leitung von Ralf Schmiedecke, gelernter Konfektmacher, und seinem Kollegen werden klassische und raffinierte Pralinen hergestellt. Sie lernen unter Anleitung wie Sie Kuvertüre temperieren, Trüffelmasse kochen, Pralinen fertigen und dekorieren. Die selbstgefertigten Pralinen werden vor Ort verpackt und mit nach Hause genommen. Sie sind ein außergewöhnliches Geschenk oder etwas Besonderes zum selber Naschen.

Mitzubringen sind eine Schürze und Gefäße für die Mitnahme der Pralinen. Wasser, Kaffee und Tee werden bereitgestellt.

KOSTEN FÜR MATERIALIEN / GETRÄNKE: 21,- € p.P. , vor Ort zu zahlen.

Verbindliche Anmeldungen bis 2. November bei Frau Strey, Tel.: 70 07 40 33, E-Mail: Concierge.Machoneck@bbg-eG.de

FAHRTEN ZUM GÄNSEESSEN

© Mühle Tornow, Christian Schneider

FAHRTEN ZUM GÄNSEESSEN IN DAS RUPPINER SEENLAND

Wir fahren nach Fürstenberg, OT Tornow und werden dort in der „Mühle Tornow“ zum Essen erwartet.

Die Mühle Tornow war ursprünglich eine um 1873 erbaute Wassermühle, die bis 1989 in Betrieb war. Die Familie Schneider erwarb das Ensemble 1995 und sanierte die historische Wassermühle und die dazugehörigen Gebäude mit dem Ziel der Nutzung für Beherbergung und Gastronomie.

Nach dem Mittagessen fahren wir gegen 14 Uhr zur „Chocolaterie Himmelpfort“. Dort werden wir vor den Produktionsschaufenstern Wissenswertes über die Schokoladenproduktion erfahren, eine kleine Kostprobe genießen und gemütlich Kaffee trinken. Danach sind wir zum Werksverkauf eingeladen, bevor wir um 16:30 Uhr die Heimreise antreten.

MITTAGESSEN (bitte Auswahl angeben):

Gänsekeule mit Honiglasur, Rotkohl/ Grünkohl, Kartoffelklöße, Soße	16,- €
Ravioli mit Ricotta-Steinpilzfüllung gebratene Steinpilze, Salbeicreme, geplatzte Kirschtomaten	12,- €
Kaffeegedeck in der Chocolaterie mit kleiner Pralinenkostprobe	6,- €

„CHOCOLATERIE HIMMELPFORT“

© Chocolaterie Himmelpfort

Die Kosten für die Werksführung in der Chocolaterie übernimmt der „Margareta-Spettmann-Verein e. V.“.

FAHRT 1:
MITTWOCH, 20. NOVEMBER 2019

ABFAHRT A: 9:15 Uhr U-Bhf. Alt-Mariendorf, Ecke Reißeckstraße

ABFAHRT B: 9:50 Uhr Ecke See-/Malplaquetstraße im Wedding

FAHRT 2:
DIENSTAG. 26. NOVEMBER 2019

ABFAHRT A: 9:15 Uhr U-Bhf. Alt-Mariendorf, Ecke Reißeckstraße

ABFAHRT B: 9:40 Uhr Steglitzer Kreisel, Reisebushaltestelle vor Globetrotter

FAHRTPREIS: 13,- € p.P. für Mitglieder, begleitende Nichtmitglieder 15,- € p.P.

Bitte überweisen Sie nur den Fahrtpreis (kein Essen) im Voraus an:
bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG,
IBAN: DE10 1009 0000 8541 8860 10
BIC: BEVODEBB (Berliner Volksbank)
Kennwort: Gänseessen

Anmeldungen bitte schnellstmöglich

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

21. NOVEMBER 2019 | 14 UHR

KUNST ZUM KAFFEE

JEAN-AUGUSTE-DOMINIQUE INGRES

ORT: Gemeinschaftsraum Mudrastr. 32, 12249 Berlin

Die Kunsthistorikerin Lena Belenkaya betrachtet ab 15 Uhr gemeinsam mit uns Werke von Jean-Auguste-Dominique Ingres (1780 – 1867), Künstler des französischen Klassizismus. Über das Kunstwerk erschließen wir uns die Geschichte und den zeitgenössischen Hintergrund und erfahren interessante Details der Biografie des Malers.

Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Gebäck.

KOSTEN: 3,- € p.P. , vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte bis 14. November

WIR BASTELN ADVENTSGESTECKE

21. NOVEMBER 2019 | 18 UHR

DO IT YOURSELF!

ORT: Gemeinschaftsraum der FAM und der **bbg**, Scharnweberstr. 53, 13405 Berlin

Haben Sie Freude an Dingen ganz nach Ihrem persönlichen Geschmack und sparen Sie gern Verpackungsmüll ein?

Sigrid Schmidt, Mitglied der **bbg**, möchte in einem gemeinsamen Workshop mit kleinen Handgriffen zeigen, wie man z.B. feste Haar- und Dusch-Shampoos selber machen kann. Vielleicht ist das auch eine Idee für ein selbstgemachtes kleines Weihnachtsgeschenk?

KOSTEN: 3,- € p.P. , vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte bis 14. November
bei Frau Redel, Tel.: 67 96 53 73

27. NOVEMBER | 15 – 18 UHR

WIR BASTELN ADVENTSGESTECKE – EIN NACHMITTAG FÜR GROSSE UND KLEINE BASTLER

ORT: Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“, Kurfürstenstr. 67, 12105 Berlin

Wir bereiten uns auf gemütliche Adventstage vor und haben jede Menge Ideen gesammelt. Alle erhalten durch unsere **bbg**-Kreativclub-Kursleiterin Marlies Urich Anleitung und Unterstützung.

Für besondere Gestecke bringen Sie doch einfach Ihre eigenen Steckschalen oder Gefäße mit. Wir laden herzlich ein zur „Bastelzeit für Jung und Alt“. Werden Sie gemeinsam mit Ihren Kindern (ab 5 Jahren) oder Enkeln kreativ. Viel Spaß!

KOSTEN: 3,- € p.P. für Kaffee und Gebäck zzgl. Material (Grünes/Deko), vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte bis 20. November
bei Frau Strey, Tel.: 70 07 40 33, E-Mail: Concierge.Machoneck@bbg-eG.de

„HÄNSEL UND GRETEL“ MIT KLAUS-JÜRGEN BÖHME

28. NOVEMBER 2019 | 11 UHR

WANDERUNG VON BLISSESTRASSE ZUM HALENSEE

Wir treffen uns um 11 Uhr auf dem Bahnsteig des U-Bahnhofs Blissestraße.

Wir wandern am Fennsee entlang Richtung Grunewald, kommen am Halensee vorbei und beenden die Wanderung nach ca. 7 km am S-Bahnhof Halensee.

Anmeldung nicht erforderlich

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

4. DEZEMBER 2019 | 14:30 UHR

„KNUSPER, KNUSPER, KNÄUSCHEN…“ – ENGELBERT HUMPERDINCKS MÄRCHENOPER „HÄNSEL UND GRETEL“

ORT: Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“, Kurfürstenstr. 67, 12105 Berlin

Es geht festlich zu bei uns im „Machon-Eck“ mit weihnachtlichem Gebäck, Kaffee, Tee, Kerzen und Tannenduft. Dazu präsentiert Ihnen Klaus-Jürgen Böhme bezaubernde Szenen aus der bekannten Märchenoper und macht uns mit dem Komponisten und seinem Werk vertraut. Kommen Sie mit auf eine musikalische Reise ins Märchenland!

KOSTEN: 3,- € p.P. , vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte bis 27. November

5. DEZEMBER 2019 | 10:45 UHR

SÜSSER ADVENT UNTER PALMEN – FLUCHT IN DIE TROPEN

Wir fliehen vor der Kälte in den Tropengarten der Biosphäre Potsdam und lassen uns von der prachtvollen Regenwaldnatur mit ihrer exotischen Tier- und Pflanzenwelt begeistern. Nach einem geführten Spaziergang durch den Dschungel lassen wir es uns gut gehen bei hausgemachtem Glühwein und Kuchen unter Palmen.

TREFFPUNKT: 10:45 Uhr im Eingangsbereich der Biosphäre Potsdam, Georg-Hermann-Allee 99, 14469 Potsdam.

SÜSSER ADVENT UNTER PALMEN

© Biosphäre Potsdam

Die Führung beginnt um 11 Uhr.

Kostenfreie Parkplätze befinden sich direkt neben der Biosphäre.

ANREISE MIT ÖFFENTLICHEM NAHVERKEHR ÜBER POTSDAM HAUPTBAHNHOF:
Straßenbahnlinie 96, Richtung Campus Jungfernsee, bis Haltestelle Volkspark, direkt vor der Biosphäre

Die Kosten für die Führung übernimmt die **bbg**.

Ihre Kosten in Höhe von 12,50 € p.P. überweisen Sie bitte nach bestätigter Anmeldung im Voraus an:
bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG,
IBAN: DE10 1009 0000 8541 8860 10
BIC: BEVODEBB (Berliner Volksbank)
Kennwort: Advent

Anmeldungen bitte bis zum 1. November

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

12. DEZEMBER 2019 | 14 UHR

KUNST ZUM KAFFEE
CLAUDE MONET

ORT: Gemeinschaftsraum Mudrastr. 32, 12249 Berlin

„Kunst ist für alle Menschen da. Kunstwerke … erschließen uns eine neue Welt. Auf ganz wunderbare Art dienen sie unserer Unterhaltung. Sie erzählen uns von Menschen, ihrer Geschichte, von Sitten und Gebräuchen und nehmen uns mit in ferne Länder.

Die Kunsthistorikerin Lena Belenkaya beschäftigt sich ab 15 Uhr gemeinsam mit uns mit dem Thema: „Claude Monet (1840-1926) und der Impressionismus“.

Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Gebäck.

KOSTEN: 3,- € p.P. , vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte bis zum 5. Dezember

BUCKOW GEMEINSCHAFTSRAUM SPIELNEST, neben Ortolanweg 20, 12359 Berlin

* kostenpflichtige Veranstaltung

MO	18:30 – 19:30 UHR	QIGONG	*	Herr Baerwald, Tel.: 030 / 305 75 93
1. DI IM MONAT	15 – 18 UHR	ERZÄHLCAFE		Herr Hufnagel, Tel.: 0178 / 170 95 92
3. DI IM MONAT	15 – 18 UHR	SPIELNACHMITTAG		Herr Hufnagel, Tel.: 0178 / 170 95 92
DO	11 – 12:15 UHR	YOGA AUF DEM STUHL	*	Frau Weber, Tel.: 030 / 621 68 15
1. DO IM MONAT	19 UHR	SKATABEND		Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51
2. + 4. DO IM MONAT	16 UHR	HANDARBEITEN		Frau Kahnt, Tel.: 030 / 681 59 98

BUCKOW GEMEINSCHAFTSRAUM TREFFPUNKT, neben Ortolanweg 2, 12359 Berlin

MO	19:30 – 22 UHR	FOTOGRUPPE ORTOKLICK		Herr Schubel, Tel.: 030 / 663 75 99 E-Mail: kontakt@ortoklick.de

LANKWITZ GEMEINSCHAFTSRAUM, Mudrastraße 32, 12249 Berlin

MO	10 – 13:30 UHR	MALEN UND ZEICHNEN KANN JEDER MENSCH	*	Frau Kessel, Tel.: 030 / 76 67 72 08
1. + 3. DI IM MONAT	17 – 19 UHR	COMPUTERKURS	*	Herr Herzberg, Tel.: 030 / 68 80 94 97
MI	14 – 17 UHR	SPIELENACHMITTAG		Frau Graebert, Tel.: 030 / 63 42 88 05
DO	10 – 13 UHR	MITEINANDER LEBEN UND DEN ALLTAG BEWÄLTIGEN – LESEN UND DISKUTIEREN		Frau Graebert, Tel.: 030 / 63 42 88 05
FR	10 – 13 UHR	ACRYLMALEREI UND MEHR	*	Frau Glöckner, Tel.: 030 / 79 78 59 88

LICHTENBERG BBG-SCHEFFELTREFF, Scheffelstraße 14, 10367 Berlin

		NUTZUNG DES GEMEINSCHAFTSRAUMES FÜR BBG-MITGLIEDER		Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51
DI	11:30 – 12:30 UHR	QIGONG PRÄVENTIONSKURS WIR SUCHEN NEUE TEILNEHMER!	*	Frau Adam, Tel.: 030 / 99 00 26 61 und 0177 / 680 31 22
MI	10 – 12:30 UHR	MALZIRKEL „ZEIT FÜR FARBEN – ZEIT FÜR PHANTASIE“		Frau Quevedo, Tel.: 030 / 972 46 83
MI	14 – 16 UHR	KREATIVE HÄNDE – HANDARBEITEN		Frau Kersten, Tel.: 030 / 55 15 33 20
SA 26.10., 23.11., 28.12.	14:30 – 16:30 UHR	LICHTENBERGER OPERNKREIS	*	Herr Böhme, Tel.: 030 / 51 05 10 39 (AB) Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51

MARIENDORF FREIZEITHALLE, Kurfürstenstraße 46 (Eingang über Kochstraße), 12105 Berlin

MO	18 – 19:30 UHR	NEU! LINE DANCE FÜR ANFÄNGER		Frau Bitterling, Tel.: 030 / 703 22 20
MO	19:30 – 21 UHR	LINE DANCE FÜR FORTGESCHRITTENE		Frau Bitterling, Tel.: 030 / 703 22 20
DI	18 – 21 UHR	TISCHTENNIS FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN		Herr Schlegel, E-Mail: siegbert-schlegel@t-online.de
MI	9:30 – 10:30 UHR	STANDFEST UND MOBIL IM ALTER MODERNES BEWEGUNGSPROGRAMM FÜR DIE GENERATION 65+	*	Herr Pustal, Tel.: 030 / 32 70 90 54
MI	18 – 18:55 UHR	DRUMS ALIVE (POWERTRAINING)	*	Frau Hinz, Tel.: 030 / 211 25 42 E-Mail: heike.johanna@web.de
MI	19 – 19:55 UHR	MEDICAL MOVE (GYMNASTIK)	*	Frau Hinz, Tel.: 030 / 211 25 42 E-Mail: heike.johanna@web.de
FR	16 – 18 UHR	BASKETBALL FÜR JUGENDLICHE (12 - 18 JAHRE)		Herr Evans, Tel.: 0173 / 937 21 27 E-Mail: de52@icloud.com
FR	18 – 21 UHR	SHOW-TANZ-TRAINING		Frau Neiß, Tel.: 0178 / 870 47 62

MARIENDORF GEMEINSCHAFTSRAUM MACHON-ECK, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin

MO	10 – 12 UHR	STRICKEN MIT MARLIES		Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
MO	14 – 18 UHR	KREATIV-CLUB (NUR NACH ANMELDUNG)		Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
JEDEN 1. DI IM QUARTAL	16 – 18 UHR	MACHON-ECK-PROBIERTISCH		Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
2. DI IM MONAT	10 – 11:30 UHR	FRÜHSTÜCKSTREFF		Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
3. DI IM MONAT	15 – 18 UHR	MÄDELSTREFF + SPIELENACHMITTAG		Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
4. DI IM MONAT	15 – 16:30 UHR	GEHIRNJOGGING		Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
DO	13:30 – 15:30 UHR	COMPUTERKURS FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN	*	Herr Trzebinski, Tel.: 030 / 74 92 32 39 oder 0176 / 43 98 46 34

MARIENDORF GEMEINSCHAFTSRAUM, Äneasstraße 17-19 und Werkstatt Dirschelweg 1, 12109 Berlin

MO	18 – 19 UHR	ZUMBA MIT RAFAELA	*	Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51
DI	17:30 – 18:30 UHR	QIGONG	*	Herr Baerwald, Tel.: 030 / 305 75 93
MI	11 – 12 UHR	STANDFEST UND MOBIL IM ALTER MODERNES BEWEGUNGSPROGRAMM FÜR DIE GENERATION 65+	*	Herr Pustal, Tel.: 030 / 32 70 90 54
MI	18:30 – 20 UHR	TANZKURS GESELLSCHAFTSTANZ	*	Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
1. DO IM MONAT	15 – 17 UHR	bbg HOF-CAFÉ		Frau Mertens, Tel.: 0176 / 63 06 33 03
1. + 3. DO IM MONAT	16 – 20 UHR	REPARATURCAFE (DIRSCHELWEG 1)		Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
2. DO IM MONAT	17:30 UHR	SKATABEND		Herr Lorenz, Tel.: 0173 / 375 86 15
3. DO IM MONAT	15 – 16:30 UHR	GEHIRNJOGGING		Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
4. DO IM MONAT	17 – 21 UHR	JA-TREFF (JUNG & ALT)		Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
SO	15 – 16:30 UHR 17 – 18:30 UHR	TANZKURS GESELLSCHAFTSTANZ (STANDARDTANZ)	*	Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33

NEUKÖLLN GEMEINSCHAFTSRAUM PFERDESTALL, Jonasstraße 25, 12053 Berlin

LETZTER DI IM MONAT	15 – 17:30 UHR	MIETER-TREFF	Frau Mortan, Tel.: 0163 / 139 48 32
MI	16 – 18 UHR	COMPUTERKURS	Herr Herzberg, Tel.: 030 / 68 80 94 97

REINICKENDORF GEMEINSCHAFTSRAUM BBG-AUGUSTE-TREFF, Auguste-Viktoria-Allee 93 a, 13403 Berlin

2. + 4. DO	15 – 17 UHR	KAFFEERUNDE	Frau Schulze, Tel.: 030 / 412 58 61

STEGLITZ GEMEINSCHAFTSRAUM DER GBST, Kniephofstraße 58, 12157 Berlin

MO	10 – 12 UHR	MALEREI	GBSt, Tel.: 030 / 79 08 01-0
MI	14 – 15:30 UHR	SINGEKREIS	Herr Lingk, Tel.: 030 / 855 98 30

WEDDING BÜRGERSAAL IM KARL-SCHRADER-HAUS, Malplaquetstraße 15, 13347 Berlin

		NUTZUNG DES GEMEINSCHAFTSRAUMES FÜR BBG-MITGLIEDER		Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51
LETZTER SA IM MONAT AUSNAHMEN MÖGLICH	15 UHR	ERZÄHLCAFÉ TRANSIT IM WEDDING LEITERIN: LISA SCHELL	*	Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51 www.erzaehlcafe-berlin.de

ÜBERREGIONAL UND NUR NACH TELEFONISCHER ANMELDUNG

		KOSTENLOSE EHRENAMTLICHE VERSICHERTENBERATUNG DER „DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG BUND“	Nur nach Anmeldung Herr Mügge, Tel.: 030 / 363 36 38

SO ERREICHEN SIE IHRE BBG ■■■

bbg ZENTRALE
PACELLIALLEE 3, 14195 BERLIN

TEL.: 030 83 00 02 – 0
FAX: 030 83 00 02 – 13

ALLE MITARBEITER SIND AUCH PER E-MAIL FÜR SIE ERREICHBAR: **Vorname.Name@bbg-eg.de**

VORSTAND/SEKRETARIAT/EDV	| 83 00 02 –
Jörg Wollenberg	10
Jens Kahl	15
Mirjam Wika (Sekretariat, Personal)	10/20
Marion Wolf, Elternzeitvertretung (Sekretariat)	15/16
Janett Marzian (Vorstandsassistenz, Controlling, Revision)	18
Miriam Barz (Marketing & PR)	35
Christian Bethmann (Systemadministrator)	26

RECHNUNGSWESEN	| 83 00 02 –
Norma Beckmann (Abteilungsleiterin)	31
Katrin Mudrick (Betriebskosten)	40
Angelika Friedrichs (Mietenbuchhaltung)	17
Angela Köberle (Mitgliederverwaltung)	21
Sabine Behrendt (Finanzbuchhaltung/ Mitgliederverwaltung)	46
Claudia Berger (Mietenbuchhaltung)	36
Petra Schendler (Finanzbuchhaltung)	45
Raika Arpinar (Finanzbuchhaltung)	47

FINANZIERUNG/KOSTENMANAGEMENT	| 83 00 02 –
Heidi Gaede (Abteilungsleiterin)	24
Jörg Auräth (Betriebskostenmanagement)	48
Ingrid Eiling (Sozialmanagement)	51
Sabine Szymanski (Klagewesen)	23

TECHNISCHE ABTEILUNG	| 83 00 02 –
Lothar Schmalfeld (Abteilungsleiter)	30
Michael Arkenau (Projekte)	29
Cornelia Kohl (Projekte)	59
Verena Thormeyer (Projekte)	32
Carola Wendlandt (Teamassistenz)	43
Fax	44

WOHNUNGSVERWALTUNG	| 83 00 02 –
Jens Vogel (Abteilungsleiter)	12
Susann Naumann (Teamassistenz)	52
Thomas Dietrich (Teamleiter Hauswarte)	54
Kirsten Rewolinski (Empfang/Zentrale/Gästewohnungen)	14

bbg SERVICEBÜROS

PERSÖNLICHE SPRECHSTUNDEN:
MONTAG UND FREITAG VON 9 BIS 12 UHR
MITTWOCH VON 15 BIS 18 UHR
INDIVIDUELLE TERMINVEREINBARUNG MÖGLICH

ZENTRALE CHARLOTTENBURG, LANKWITZ, STEGLITZ, ZEHLENDORF PACELLIALLEE 3, 14195 BERLIN	| 83 00 02 –
Mike Piatyszek (Verwaltung)	22
Ingelore Jerie (Verwaltung)	28
Natalie Storbeck (Technik)	41
Christina Eisold (Teamassistenz)	11
Fax	42

NORD-OST KAULSDORF, LICHTENBERG, PANKOW, WEISSENSEE ATZPODIENSTRASSE 15, 10365 BERLIN	| 83 00 02 –
Stephanie Dettmann (Verwaltung)	66
Anja Graefe (Verwaltung)	67
Daniel Gottwald (Technik)	68
Regina Steinke (Teamassistenz)	69
Fax	82

NORD-WEST REINICKENDORF, WEDDING KARL-SCHRADER-HAUS, LIEBENWALDER STRASSE 36A, 13347 BERLIN	| 83 00 02 –
Thomas Engler (Verwaltung)	62
René Affelt (Verwaltung)	63
Marc Ostrzinski (Technik)	64
Jacqueline Preuss (Teamassistenz)	65
Fax	81

SÜD-OST BUCKOW, NEUKÖLLN, RUDOW ORTOLANWEG 34/36, 12359 BERLIN	| 83 00 02 –
Vivien Hertel (Verwaltung)	71
Bitja Redlitz (Verwaltung)	74
Frank Linke (Technik)	72
Christine Welsch (Teamassistenz)	73
Fax	83

SÜD-WEST LICHTENRADE, MARIENDORF, TEMPELHOF KURFÜRSTENSTRASSE 46, 12105 BERLIN	| 83 00 02 –
Kathrin Raschke (Verwaltung)	76
Daniela Lipka (Verwaltung)	77
Beate Baschin (Technik)	78
Salina Krüger (Teamassistenz)	77
Fax	84

CONCIERGE MACHON-ECK
KURFÜRSTENSTRASSE 67, 12105 BERLIN

Bärbel Strey | **70 07 40 33** | **Concierge.Machoneck@bbg-eG.de**